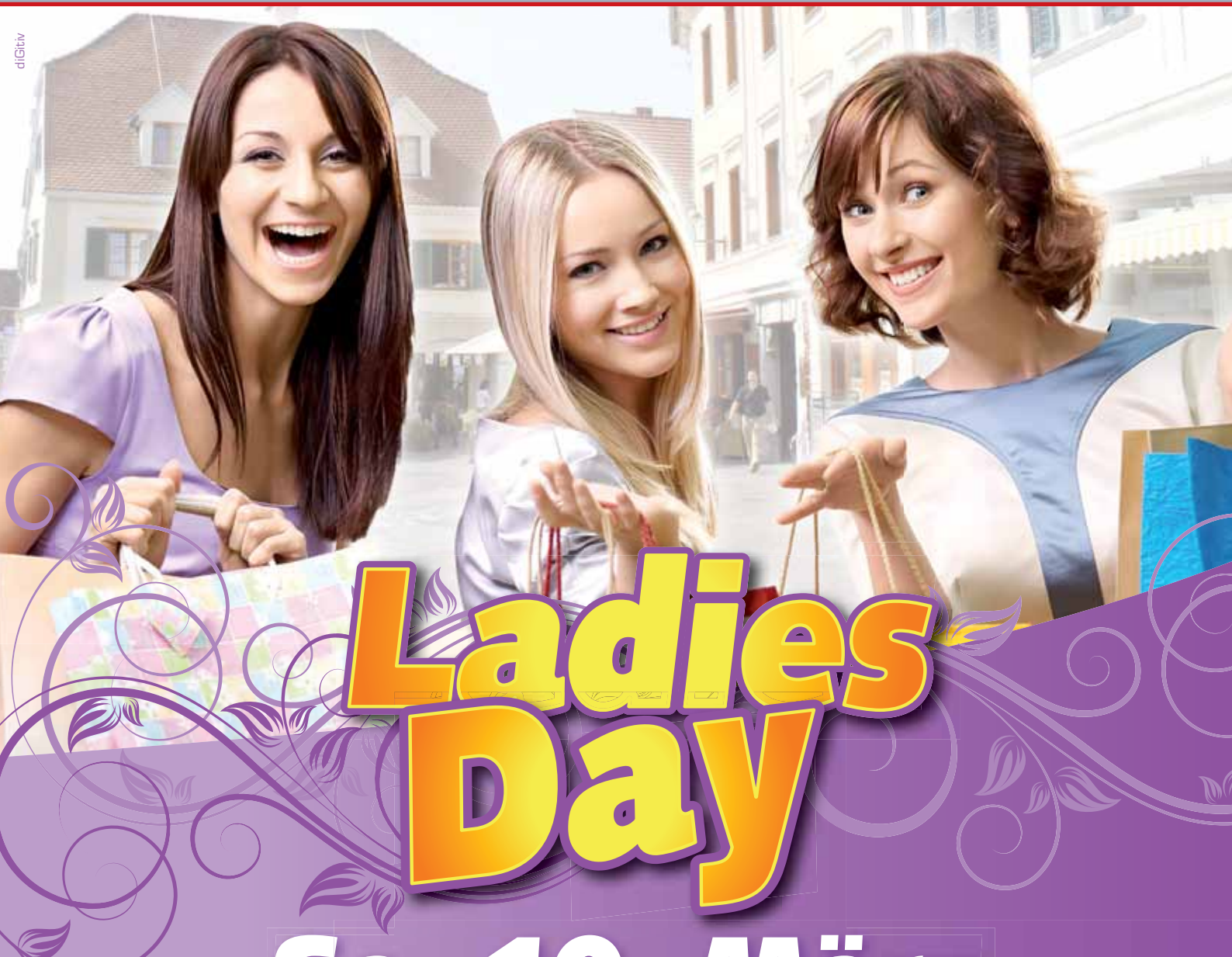
# WEIZ PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ




# Ladies Day

## Sa, 10. März

## Weizer Innenstadt

Erlebnis Innenstadt

März 2012 www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 322 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

# INHALT:

Ball für Weiz und seine Nachbarn


## GEMEINDE

| | |
|---|---|
| Gemeindestrukturreform - Region Weiz | 4-5 |
| Neue Leitung der Volkshilfe Ortsgruppe Weiz | 22 |
| Warnwesten sorgen für Sicherheit | 24 |
| Valentins(jagd)tag in Gleisdorf | 37 |
| Weltladen: Fair-Trade in Zahlen | 38 |
| MitarbeiterInnenehrung 2012 | 38 |
| Veranstaltungen in den Nachbargemeinden | 39 |

## WIRTSCHAFT

| | |
|---|---|
| Ladies Day am 10. März 2012 | 6 |
| Ostermarkt am 31. März 2012 | 7 |
| Weiz WLAN - ein voller Erfolg | 8 |
| EU-Projekt zum Thema Energie-Contracting | 8 |
| KNILL-Gruppe feiert 2012 runden Geburtstag | 9 |
| TV-Tipp „Landträume Steiermark“ | 10 |
| Die ersten Schritte | 10 |

## UMWELT

| | |
|---|---|
| EU-Projekt „ATN“ Meeting in Ljutomer | 16 |
| Förderungen bei Sanierungen | 17 |
| Energiesparlampen richtig entsorgen | 18 |
| e5: Energie verwenden statt verschwenden | 19 |
| e5 Stromtagebuch | 20 |

## SPORT

| | |
|---|---|
| U8 des EC Bulls Weiz erfolgreich | 28 |
| Schulcup der Fechter | 28 |
| Junge Handballer auf Meisterkurs | 29 |
| Gold für Matthias Schellnegger | 30 |

## KULTUR

| | |
|---|---|
| Musikalische Köstlichkeiten | 31 |
| Ball für Weiz und seine Nachbarn | 32 |
| Fasching in Weiz | 33 |
| Karl Merkatz und Christine Brunnsteiner | 34 |
| Buchstart: Mit Büchern wachsen | 35 |
| Konzert des „Hören-Sehen-Trios“ | 36 |


## Sprechstunden des Bürgermeisters

**Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr**
**Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung unter (03172) 2319-102**

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE APRIL-AUSGABE**
**MONTAG, 19.3.2012**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 322, Jahrgang 34, März 2012

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer

**Liebe WeizerInnen, liebe NachbarInnen!**

# Gemeindestrukturreform – ein langer und mühsamer Weg

In Bezug auf die Gemeindestrukturreform hat nun das Land Steiermark ein Leitbild erstellt, in dem festgelegt wird, welche Mindestanforderungen eine Gemeinde für ihre Bürger erfüllen muss. Vor allem geht es dem Land Steiermark darum, dass die Gemeinden auch künftig in der Lage sind, ihre gesetzlichen Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung erfüllen zu können.

Heute ist die Situation so, dass 50 % der 540 steirischen Gemeinden nicht mehr ausgeglichen bilanzieren können und deren BürgerInnen viele alltägliche Dienstleistungen nur in anderen bzw. größeren Gemeinden zur Verfügung haben. Sinnvoll sind auch gemeinsame Raum- und Entwicklungsplanungen in größeren Einheiten sowie die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Infrastruktur.

Für die Kleinregion Weiz haben die betroffenen zehn Gemeinden an das Land Steiermark eine gemeinsame Absichtserklärung über ein Kooperations-Modell gesandt.

Den genauen Wortlaut können Sie auf den folgenden Seiten lesen und sich so ein Bild über die konzipierte Zusammenarbeit machen.

**Kooperationsmodell hat viele Nachteile**

- Kooperationen funktionieren nur und solange, wie die Partner das wollen, da es keine gesetzlichen Voraussetzungen dafür gibt.
- Kooperationen erfordern einen stetig hohen Abstimmungsbedarf und es dauert lange, bis sich die Partner zu einem Konsens durchringen.
- Zusätzliche Leistungs- und Verrechnungskreise zwischen den Gemeinden entstehen, wodurch ein Mehraufwand an Verwaltung und Kosten auftritt.
- Verteilungs- beziehungsweise Kostenaufteilungskonflikte treten immer wieder auf; Streitereien sind vorprogrammiert.
- „Boykott" eines einzelnen Partners kann eine Realisierung unmöglich machen.

**Stadt Weiz bevorzugt Vereinigungsmodell**

Aufgrund der zuvor genannten Nachteile möchte ich ausdrücklich festhalten – und das können Sie in den „Schlussbemerkungen" nachlesen – dass alle politischen Parteien des Weizer Gemeinderates sich für eine Gemeindefusion der Kleinregion Weiz ausgesprochen haben, da sie dieses Modell für die zukunftsorientierteste Lösung halten.

**Chancen der Gemeindevereinigung**

- Gemeindevereinigungen schaffen klare, eindeutige und auf Dauer belastbare, einfachere Strukturen
- Wesentliche Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich (ca. 3 Mio. Euro) können bei einer Bevölkerung von ca. 25.000 Einwohnern erzielt werden
- Doppelgleisigkeiten werden abgebaut und dadurch Kosten eingespart
- Entwicklungs-, Raumordnungs- und Standortlösungen können wesentlich optimiert werden
- Der Koordinationsaufwand Gemeinde – Bezirkshauptmannschaft – Landes- bzw. Bundesstellen verringert sich und es treten Synergieeffekte zur Verwaltungsreform ein.
- Politische „Überbesetzung" wird reduziert: statt 120 Gemeinderäten nur mehr 31!
- Bessere Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur
- Mehr Qualität und Service für die BürgerInnen durch das Vorhandensein von Fachleuten in den Ämtern, z.B. Bauamt, Bürgerservice usw.

**Verhandlungen bis zum Jahresende**

Nun hat das Land Steiermark angekündigt, Verhandlungen über mögliche Zusammenschlüsse der Gemeinden mit den politischen Vertretern zu führen. Diese sollen in den Bezirkshauptmannschaften unter Beiziehung der regionalen Abgeordneten und Experten der Fachabteilungen des Landes stattfinden.

Persönlich hoffe ich, dass es im Interesse unserer BürgerInnen gelingt, unseren gemeinsamen Lebensraum für die Zukunft nachhaltig zu entwickeln und zu stärken.

*Helmut Kienreich, Bürgermeister der Stadt Weiz*

**Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung**
**Montag, 26.3.2012, 19.00 Uhr, Rathaus**

# Schreiben an LH Mag. Franz Voves und LH-Stv. Hermann Schützenhöfer

## Gemeindestrukturreform – Region Weiz

**Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,**
**sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!**

Die unterfertigten Gemeinden Etzersdorf-Rollsdorf, Gutenberg an der Raabklamm, Krottendorf, Mitterdorf/Raab, Mortantsch, Naas, St. Ruprecht an der Raab, Thannhausen, Unterfladnitz und Weiz stehen einer Gemeindestrukturreform grundsätzlich positiv gegenüber.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Zukunft der Kleinregion Weiz gemeinsam zu gestalten und durch eine enge Kooperation Einsparungen zu erzielen, den Wirtschaftsstandort zu stärken und auszubauen.
Die betroffenen BürgerInnen sind in alle entscheidenden Prozesse einzubinden.

### A. AUSWIRKUNGEN FINANZAUSGLEICH

Die Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich kann seitens der beteiligten Gemeinden nicht eindeutig geklärt werden. Es ergeht das Ersuchen an das Land Steiermark, die unterschiedlichen Auswirkungen eines Kooperationsmodells und eines Fusionsmodells zu berechnen und den Gemeinden zu präsentieren.

### B. EINSPARMÖGLICHKEITEN

Ziel dieser Kooperationen ist eine enge Zusammenarbeit in allen Bereichen in Anlehnung an eine Verbandslösung bzw. Sprengellösung mit zentraler Organisation in verschiedenen Standortgemeinden.

**Kindergartenwesen:**
Ziel ist eine bedarfsorientierte, qualitativ hochwertige Betreuung von Kleinst- und Kleinkindern in der Region Weiz unabhängig vom jeweiligen Wohnort zu denselben Bedingungen; Ausgleichssystem durch ein Sprengelmodell

**Musikschulwesen:**
Ziel ist eine bedarfsorientierte, qualitativ hochwertige Betreuung von MusikschülerInnen in der Region Weiz im Rahmen des steiermärkischen Musikschulmodells; Ausgleichssystem durch ein Sprengelmodell

**Schulen:**
Ergänzend zu den bestehenden Schulsprengeln erfolgt ein bedarfsorientierter Ausbau der Nachmittagsbetreuung, welcher gemeinsam mit dem Ziel der Standortoptimierung abgestimmt wird.

**Wasserversorgung:**
Zentrale Wartung und Verwaltung

**Abwasserbeseitigung:**
Zentrale Wartung und Verwaltung

**Bauhof:**
Gemeinsamer Einkauf, gemeinsame Nutzung bestehender Gerätschaften, Einsatzoptimierung, sowie die Wegerhaltung

**Müllentsorgung:**
Sammlung durch vorhandene kommunale Ressourcen; zentrales Abfallsammelzentrum in der Region durch Ausbau eines oder mehrerer bestehender Standorte.

**Sport/Kultur/Freizeit:**
Gemeinsame Nutzung, Erhaltung und Ausbau der Infrastruktur (Schwimmbäder, Eishalle, Veranstaltungszentren, Radwegenetz etc.); regionale Abstimmung der Veranstaltungen und deren Bewerbung; Ausgleichssystem durch ein Verbandssystem

**Sozialbereich (Jugend, Senioren, Wohnen, …)**
Gemeinsame Nutzung, Erhaltung und Ausbau der Infrastruktur und der Angebote unter Berücksichtigung des Bedarfs, der Standorte und der erforderlichen Qualität; Ausgleichssystem durch ein Verbandsmodell; regionale Planung des sozialen Wohnbaus insbesondere unter Einbindung regionaler Wohnbauträger.

**Verwaltung:**
Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft zum Zwecke der Erbringung gemeinsamer Verwaltungstätigkeit (Bauverwaltung, Lohnverrechnung, Buchhaltung, Sicherheit etc.)

### C. GEMEINDEKOOPERATIONEN

Derzeit bestehen einzelne gut funktionierende Kooperationen mit unterschiedlicher Beteiligung von Gemeinden: Siedlungswasserwirtschaft – Hauptschulen – Standesamtsverband – Staatsbürgerschaftsverband – Kommunalsteuersplitting – Freiwillige Feuerwehren – Energieregion

### D. WEITERE KOOPERATIONSZIELE

Die Gemeinden sind übereingekommen, eine gemeinsame Raumplanung einzurichten. Durch die Schaffung einer interkommunalen Wirtschaftsregion (interkommunaler Finanzausgleich) sollten Betriebsansiedelungen forciert

| Größenklasse (EinwohnerInnen) | Anzahl der Gemeinden gesamt | davon Anzahl Gemeinden mit Abgang 2006 | davon Anzahl Gemeinden mit Abgang 2007 | davon Anzahl Gemeinden mit Abgang 2008 | davon Anzahl Gemeinden mit Abgang 2009 | davon Anzahl Gemeinden mit Abgang 2010 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| bis 500 | 70 | 29 (41%) | 26 (37%) | 28 (40%) | 29 (41%) | 39 (56%) |
| 501 - 1000 | 124 | 35 (28%) | 27 (22%) | 29 (23%) | 51 (41%) | 58 (47%) |
| 1001 - 2000 | 216 | 42 (19%) | 33 (15%) | 44 (20%) | 84 (39%) | 94 (44%) |
| 2001 - 5000 | 100 | 7 (7%) | 7 (7%) | 12 (12%) | 23 (23%) | 25 (25%) |
| 5001 - 10000 | 26 | 3 (12%) | 4 (15%) | 5 (19%) | 8 (31%) | 9 (35%) |
| 10001 - 50000 | 5 | 0 (0%) | 1 (20%) | 1 (20%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Über 50000 | 1 | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%) | 1 (100%) | 0 (0%) |

**Abgangsgemeinden entsprechend der Größenklassen in absoluten Zahlen sowie in Prozenten.**

werden, um u.a. die Förderlizitationen zu vermeiden, zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes der Kleinregion Weiz.

Anpassung von Gemeindegrenzen hinsichtlich bestehender Siedlungsräume und Entwicklungsgebiete zur Absicherung der Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden.

## E. VEREINSWESEN

Derzeit bestehen in allen beteiligten Gemeinden Vereine (Kultur, Sport etc), deren Tätigkeit für die Gemeinden bzw. für deren BürgerInnen ehrenamtlich erfolgt. Die Ehrenamtlichkeit drückt sich auch besonders bei den Feuerwehren aus.
Diese Ehrenamtlichkeit – auch als Sozialkapital bezeichnet – entlastet gerade Gemeinden im ländlichen Raum und könnte bei größeren Gemeindeeinheiten zu einem Rückgang dieses Sozialkapitals führen. Die Gemeinden sind verpflichtet, dieser Thematik besondere Aufmerksamkeit angedeihen zu lassen.

## F. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die Gemeinden sind der Ansicht, mit ihren überblicksartig dargestellten Überlegungen die künftige Ausrichtung – Kooperationen – ausreichend begründet zu haben. Einer etwaigen späteren Gemeindefusion stehen die Gemeinden nicht ablehnend gegenüber, insbesondere dann, wenn sich die beschriebenen Kooperationen wider Erwarten als nicht zielführend erweisen.

Das nun vorliegende Kooperationsmodell sehen wir als Grundlage für die Bildung der Kleinregion Weiz. Sollten auch weitere Nachbargemeinden an der Kooperation mit der Kleinregion Weiz interessiert sein, können jederzeit entsprechende Gespräche geführt werden.

Seitens der Stadtgemeinde Weiz wird ausdrücklich festgehalten, dass eine Gemeindefusion der Kleinregion Weiz aufgrund der bereits bestehenden engen Verflechtungen und Kooperationen für die zukunftsorientierteste Lösung gehalten wird.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter, wir ersuchen um weiterführende Gespräche.

*Bgm. Erwin Salmhofer*
***Etzersdorf-Rollsdorf***

*Bgm. Johann Graf*
***Naas***

*Bgm. Thomas Wild*
***Gutenberg/Raabklamm***

*Bgm. Herbert Pregartner*
***St. Ruprecht/Raab***

*Bgm. Franz Rosenberger*
***Krottendorf***

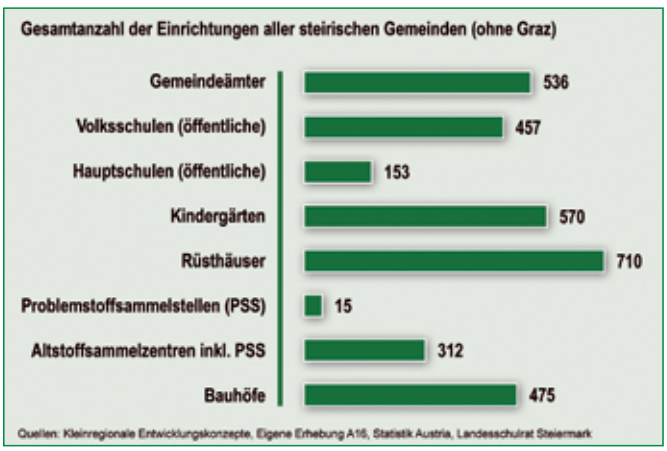
*Bgm. Gottfried Heinz*
***Thannhausen***

*Bgm. Karl Mauthner*
***Mitterdorf/Raab***

*Bgm. Gerhard Hütter*
***Unterfladnitz***

*Bgm. Alois Breisler*
***Mortantsch***

*Bgm. Helmut Kienreich*
***Weiz***



# Ladies Day in der Weizer Innenstadt am 10. März

Am 8. März wird der „Internationale Tag der Frau“ begangen – aus diesem Anlass lädt die Stadtmarketing KG gemeinsam mit über 40 Weizer Geschäften und mit Unterstützung der Kooperationspartner Volksbank, Brau Union, SIEMENS und diGitiv sowie des Kleine Zeitung Vorteilsclubs am Samstag, dem 10. März zum Ladies Day in die Weizer Innenstadt ein.

**Viele Vorteile, Preisaktionen und ein Gewinnspiel**
Der Weizer Handel und die Weizer Gastronomie machen diesen Tag speziell für Frauen zu einem besonderen Vorteilstag und laden zum Einkaufen, Shoppen und Genießen ein. Bei über 40 Innenstadtgeschäften und -lokalen wartet an diesem Tag auch ein Gewinnspiel auf die Kundinnen. Als Hauptpreis winkt ein Hotelgutschein im Hotel Leitner in Loipersdorf für zwei Personen und zwei Nächte im Wert von ca. € 500,-!

**Einkaufsbrunch im Life Art**
Als ideale Ergänzung zum Einkaufsbummel gibt es im Life Art ab 9.30 Uhr einen Einkaufsbrunch mit Livemusik mit der Gruppe K&K Jazz Durio. Im Rahmen dieses Einkaufsbrunchs werden den Gästen ein Glas Sekt und zwei Brötchen um € 4,- (statt € 6,-) serviert. Besonders dürfen sich VorteilsclubmitgliederInnen der Kleinen Zeitung freuen – für sie gibt es den Sekt und die zwei Brötchen um €1,-!

**Also liebe Damen, wir laden Sie sehr herzlich ein, diesen Tag in Weiz bei einem gemütlichen Einkaufsbummel und dem Einkaufsbrunch zu genießen.**

## TEILNEHMENDE BETRIEBE:

Apotheke Paracelsus • Bonita Mode • Baumgartner Schuhe
s'Oliver Shop • Lederwaren Ebenberger Prugger
Palmers Verkaufsstelle • Weizer Dirndlstube • Sport 2000
Taucher • Schuhhaus Schwarz • dm
Friseur-Kosmetik-Fußpflege Lisbeth • Guggis Mode
Larissa Mode • Bequemschuh Binder
Wolle-Handarbeit Geiger • Papier-Buch-Geschenke Haas
Charles Vögele Austria • Elfi's Geschenke-Boutique
Modehaus Moosbauer • Anziehend Boutique Reinhilde
Intersport XL • Juwelier Zieser
Modehaus Laschober • Wäsche-Wolle-Wunderwelt Groh
Tally Weijl Doris Pregetter • Jagd & Fischerei Steinmann
Blütenzauber • Spielzeugwelt Rieger-Puchebner
Buchhandlung Plautz • Apotheke Mariahilf
Uhren, Juwelen & Schmuck Stockner • Groh die Wolle
08dreizehn • Friseur Christina
Prime Shoes Weiz • Street One
TRASH-Fashion & Lifestyle • Strofbaunk
Bäckerei-Konditorei Schwindhackl • LifeArt
Café Weberhaus • Sound & Vision

## Ostermarkt am 31. März in Weiz

Am Palmsamstag, dem 31. März veranstaltet die Stadtmarketing KG in Kooperation mit den Partnern Volksbank, SIEMENS, Brau Union und diGitiv wieder rund um den Südtirolerplatz den traditionellen Ostermarkt. Kunsthandwerk, Kulinarik, Schauschmieden und ein großes Kinderprogramm mit dem Puppentheater von Stefan Karch, Palmbuschbinden sowie einem Streichelzoo, einer Hasenmalwerkstatt und einer Hupfburg werden die BesucherInnen begeistern.

Über 35 Aussteller werden von 9 bis 17 Uhr ihre österlichen Produkte wie Keramik, Hand- und Bastelarbeiten uvm. anbieten. Am Vormittag wird der Ostermarkt traditionell wieder von der Weizer Fahrradbörse ergänzt, bei der gebrauchte Fahrräder an- und verkauft werden können.

Ab Mittag gibt es bei Live-Musik der „Jojo Zigeina" wieder köstliche Gerichte vom Grillspezialisten Feiertag. Im Rahmen eines Gewinnspiels werden fünf gefüllte Osterkörbe unter den Anwesenden verlost. Neu ist dieses Jahr ein vom EKiZ Weiz veranstalteter Flohmarkt für Kindersachen, der ab 8 Uhr in der K&K-Passage stattfinden wird.

Anzeige

## Weiz WLAN – ein voller Erfolg

Ein großes Anliegen im von Weizer Jugendlichen für die Stadt erarbeiteten Jugendkonzept war ein freier Zugang zum Internet mittels WLAN, wobei auch gleich die gewünschten WLAN-Plätze dafür von den Jugendlichen benannt wurden. Im Jahr 2011 erfolgte dann nach Gesprächen mit den Firmen A1 und free2net sofort die Umsetzung und das „Weiz WLAN" konnte am Hauptplatz, am Südtirolerplatz, in der Europa Allee, im Freibad und im Bereich des Jugendhauses AREA52 in Betrieb genommen werden.
Seit knapp sechs Monaten ist das „Weiz WLAN" nunmehr in Betrieb und die ersten Auswertungen der einzelnen Hotspots zeigen, dass diese sehr gut genutzt werden und vor allem im Schulbereich der Europa Allee die meisten Zugriffsraten gegeben sind. Alles in allem zeigen die Zugriffsraten, dass das „Weiz WLAN" ein voller Erfolg ist und erfreulicherweise von der Bevölkerung gut angenommen wird. Ein großer Dank gilt den Nutzern, den Jugendlichen, die mit ihrer Idee und ihrem Wunsch die Umsetzung vorangetrieben haben, Flo Braunstein, der Stadtgemeinde Weiz mit Jugendreferent und Vizebürgermeister Erwin Eggenreich sowie dem Stadtmarketing Weiz, die alle diesen Erfolg mit viel Engagement ermöglicht haben.

## Neues EU-Projekt zum Thema Energie-Contracting

*Projektverantwortliche mit den Vertretern des Regionalmanagements und des Landes Steiermark A16*

**ETZ-Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007 – 2013**

Das Projekt „e-contract" mit den Partnern „Innovation Region Styria", Weizer Energie-Innovations-Zentrum, Energie-Center Lipizzanerheimat Bärnbach, dem Servicecenter für Innovation und Management „oekopark Hartberg" und dem ungarischen Partner OKSZI unterstützt Gemeinden und Unternehmen beim Thema Energie-Contracting.

Eines der größten Potentiale zur $CO_2$-Einsparung ist die Senkung des Verbrauches von Strom- und Wärmeenergie in Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen. Die in den letzten Jahren entwickelten Energie-Contracting-Modelle können den Gemeinden in dieser Situation interessante Lösungen anbieten.
Sie ermöglichen es, die erforderlichen Sanierungen und die damit verbundenen Investitionen über die Energieeinsparungen zu finanzieren, ohne dass die Gemeinden selbst zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen müssen.

Im Rahmen von Workshops und Praxisbeispielen sowie aktiver Beratung unterstützen die Projektpartner mit der Vorstellung von Finanzierungsmöglichkeiten über Contracting-Modelle für Gemeinden und öffentliche Einrichtungen. Für interessierte Gemeinden wird der Einsatz eines Energie-Contracting-Modells geprüft bzw. die Möglichkeiten eines Mix von Modellen.

**Informationen:**
Claudia Krobath, Geschäftsführung der „Innovation Region Styria" (claudia.krobath@irstyria.com)
oder Tanja Friess, Weizer Energie-Innovations-Zentrum (tanja.friess@w-e-i-z.com)

# KNILL-Gruppe feiert 2012 runden Geburtstag

Fotos: Wild

**Ein Weizer Vorzeigeunternehmen startet ins vierte „Geschäftsjahrhundert"**

Begonnen hat die 300-jährige Erfolgsgeschichte der heutigen KNILL-Gruppe bereits im Jahr 1712. Der aus Bayern stammende Klingenschmied Josef Mosdorfer heiratete die Witwe Anna Lehr und führte die in Weiz ansässige Klingenschmiede fort. Seit diesem Zeitpunkt ist der Name Mosdorfer untrennbar mit der heutigen KNILL-Gruppe verbunden.

Der Grundstein für das heute weltweit agierende Unternehmen wurde aber von Friedrich Knill gelegt, der Herta Mosdorfer, die zweite Tochter von Moritz Mosdorfer, ehelichte. Unter seiner Geschäftsführung kam es im Jahr 1949 mit dem ersten Auftrag über Freileitungsarmaturen für die 220-kV Leitung Kaprun-Ernsthofen zur entscheidenden Wende im Produktionsprogramm.

*Mag. Dr. Guntram Haas, Mag. Christian Knill und Georg Knill (v.li.n.r.)*

Auf ihn folgte 1974 sein Sohn Gunther Knill, der das Unternehmen kontinuierlich zu einer internationalen Firmengruppe ausbaute. Seit dem Jahr 2002 liegt die Geschäftsleitung der nun in rund 70 Ländern der Erde agierenden Unternehmensgruppe in den Händen von Christian und Georg Knill.

Weltweit an die 1.600 Mitarbeiter, davon rund 640 in der Steiermark, erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010/11 einen Umsatz von 180 Millionen Euro. 2012 will man erstmals die 200 Millionen Euro-Grenze überschreiten. Allein an die 600.000 Euro investierte dieser Vorzeigebetrieb im letzten Geschäftsjahr in die Fortbildung ihrer MitarbeiterInnen und somit in die Zukunft des Unternehmens.

Das Jubiläumsjahr begeht man mit den verschiedensten Veranstaltungen. Nach dem Firmenball im Jänner im forumKloster in Gleisdorf, an dem 440 Mitarbeiter aus 14 Ländern teilnahmen, folgt Anfang Juni am Standort in Weiz ein Tag der offenen Tür. Einen Höhepunkt dabei wird sicherlich die Eröffnung des umgebauten Firmenmuseums darstellen. Das klassische Styriate-Konzert in der Weizbergkirche und der dreitägige Kundenevent – die „i-Tagung" im September – runden das Jubiläumsprogramm ab.

Standortsicherung, Nachhaltigkeit für die Kunden, Innovation, Handschlagqualität, Denken und Handeln in Generationen, sind in der KNILL-Gruppe keine leeren Schlagworte, sondern gelebte Firmenphilosophie und werden damit auch das Firmenbestehen und die weitere Expansion im vierten „Geschäftsjahrhundert" sichern.

*Wild*

## TV-Tipp „Landträume Steiermark“

Am 24. März um 17 Uhr wird auf ARTE der im Vorjahr auch in der Stadt und der Region Weiz gedrehte Film „Landträume Steiermark“ unter der Regie von Wilma Pradetto ausgestrahlt. Fünf Tage lang war ein Filmteam von Servus TV in der Oststeiermark unterwegs.

Im Film ist unter anderem der wunderschöne Garten von Conny Moosbauer am Weizer Hauptplatz zu sehen sowie diverse Aufnahmen von Weiz und von der Raabklamm und anderen schönen Plätzen und Gärten der Steiermark.

Ein Film, der neben den tollen Landschafts- und Gartenaufnahmen auch die Lebenskultur der Oststeiermark sehr gut vermittelt. Also nicht vergessen – Fernseher am 24. März um 17 Uhr im Programm ARTE einschalten!

## Die ersten Schritte

Schubidu
KINDER- & JUGENDSCHUHE
WEIZ

ALLES GEHT zu Fuß in Weiz!

**Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling!**
Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

*Antonia Schwaiger, Haselbach 44, Mortantsch*

JETZT NEU IN WEIZ

**Bessere Noten und Spaß am Lernen!**
- Individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Aufholen, Auffrischen, Aufbauen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/innen

Schülerhilfe
Dr. Christiane Hammer
8160 Weiz
Birkfelder Straße 8
(neben C&A Kids)
☎ 031 72/38 400
weiz@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.at/weiz

Schülerhilfe®
Das Original. Seit 1974.

Anzeige

## Mediale Lebensberatung, Bewusstwerdung und Transformation

Ich löse die Ursachen Ihrer Energieblockaden auf (Probleme in Beziehung, Familie, Kinder, Kinderwunsch, Arbeit, Finanzen, Krankheit und vieles mehr), die in Ihnen Trauer, Schmerz, Zorn, Hass, Wut, Verzweiflung, Liebeskummer, Schock und Traumen ausgelöst haben, damit Sie wieder in Ihr inneres Gleichgewicht kommen.
Weiters biete ich das Lösen von Besetzungen, Kontakt zu Verstorbenen und Channelings an. Für Terminvereinbarungen können Sie mich von Montag bis Freitag von 12 bis 16 Uhr unter der Tel. 0676/5331 877 erreichen.

*Humanenergetikerin Erna Wiedenegger*

## Die SPÖ Weiz informiert

SPÖ

www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

## NAbg. Mag. Michael Schickhofer

SPÖ

## Das Land Steiermark sagt „Ja" zu Gemeindefusionen

Für ein klares und eindeutiges JA zum Thema Gemeindezusammenlegungen haben sich Landesregierung und Landtag ausgesprochen. Mit dem Leitbild zur Gemeindefusion sind auch die Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung der steirischen Gemeinden bekannt gegeben worden. Darin wird der Weg aufgezeigt, wie Kommunen *„durch die Gemeindestrukturreform langfristig in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben sachgerecht, effizient und in entsprechender Qualität zu erfüllen"*. Unter dem Motto „Stärkere Gemeinden – Größere Chancen" wird begründet, warum nur größere Einheiten das dauerhafte wirtschaftliche, gesellschaftliche und strukturelle Überleben der steirischen Gemeinden sicherstellen werden.

Eine besondere Bedeutung nimmt vor allem der Begriff der „Zentralen Orte" ein – jene regionalen Gemeindezentren, die die *„gemeindlichen Lebenswelten der Bevölkerung realitätsnah"* abbilden. Zentralörtliche Notwendigkeiten wie Kindergarten, Volksschule, Nahversorger, Gasthaus, Arzt, Kirche, Bank, Apotheke und Postamt/-partner werden als Einrichtungen definiert, die für die Abdeckung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen in einer eigenständigen Gemeinde mehrheitlich vorhanden sein sollen. Weiters spricht für die Zusammenlegung, dass bereits jetzt oftmals durch das Zusammenwachsen von Gemeinden die bisherigen Grenzen kaum mehr erkennbar sind. Im Vergleich zwischen Kooperation und Fusion bevorzugt das Land eindeutig die Zusammenlegung. Nur so können wirtschaftliche, professionelle und leistungsfähige Gemeinden entstehen bzw. abgesichert werden.
Vollkommen klar ist, dass wir, die SPÖ Weiz, auch weiterhin zur Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden der Region Weiz stehen und diese künftig umzusetzen versuchen. Trotzdem sehen wir uns durch das Leitbild in unserer Meinung bestärkt, dass durch die Zusammenlegung von Gemeinden die positive Entwicklung unserer Region am besten abgesichert werden könnte. Wir hoffen, dass das Land nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen mit allen betroffenen Gemeinden sowie nach Berücksichtigung von regionalen Bedürfnissen und Besonderheiten diese auch vollzieht.

## Stabilitätspaket: Sozial ausgewogener Mix aus gerechten Einnahmen und sinnvollem Sparen

Die von der SPÖ geführte Bundesregierung wird mit dem Stabilitätspaket 2012 bis 2016 eines der größten Konsolidierungsprogramme der Zweiten Republik umsetzen. Insgesamt 26,5 Mrd. Euro werden durch sinnvolles Sparen und gerechte Einnahmen lukriert. Österreich wird damit weiterhin Vorbild für soziale Ausgewogenheit, Wachstum, Beschäftigung aber auch finanzielle Stabilität sein. Das Paket ist vernünftig und fair. „Nullrunden" für PensionistInnen gibt es nicht, Massensteuern kamen nicht in Frage und Staatseigentum wird nicht verkauft. Wie von der SPÖ versprochen, gibt es auch keinen Eingriff in die bestehende „Hacklerregelung" und keine Anhebung des Frauenpensionsalters.

Vielmehr wurde die von der SPÖ eingeleitete Trendwende zu vermögensbezogenen Steuern fortgesetzt und ein Solidarbeitrag von den wirklich Reichen eingefordert: Wer mehr hat, trägt auch mehr zur Konsolidierung bei – bis 2016 insgesamt 14,5 Milliarden Euro!

Durch Offensivmaßnahmen bei den Universitäten, in der Bildung und beim Arbeitsmarkt ist außerdem gewährleistet, dass Österreich bei Beschäftigung und Wachstum weiterhin zu den führenden Ländern in Europa zählt.

Durch die Reduktion der Neuverschuldung wird die Abhängigkeit von den Finanzmärkten reduziert und der österreichische Staatshaushalt so aufgestellt, dass die Bundesregierung stets die Möglichkeit hat, zielgerichtet investieren zu können und Bereiche zu fördern, die auch weiterhin Österreichs Platz als eines der sozialsten, wohlhabendsten und erfolgreichsten Länder der Welt sichern.

**Sprechstunde des 1. Vizebürgermeisters**
**Dir. Erwin Eggenreich, MA MAS**
**Mo., 19.3. 2012, 15.30 – 17 Uhr**
**Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**

## Informationen der ÖVP weiz

www.oevp-weiz.at

# Viele Interessen – eine Gemeinde!

Die erste Phase der Überlegungen bezüglich der Gemeindestrukturreform ist Ende Jänner zu Ende gegangen. Sowohl die Gremien der Stadtgemeinde Weiz als auch die der Umlandgemeinden haben getagt und ihre jeweiligen Vorstellungen formuliert. Keiner hat es sich leicht gemacht, herausgekommen ist ein gemeinsamer Entwurf, der fristgerecht an die Verantwortlichen in der Landesregierung weitergeleitet wurde.
Die bereits bestehenden Kooperationen zwischen der Stadt und den umliegenden Gemeinden wurden um entscheidende Punkte erweitert. Diese sind an anderer Stelle in dieser Ausgabe angeführt. Bereits heute zeigt die Lebensrealität, dass die BürgerInnen unserer Region in unterschiedlichen Orten verankert, flexibel und mobil sind. So wohnen sie in der Gemeinde A, kaufen in der Gemeinde B ein, ihre Kinder besuchen die Schule in der Gemeinde C usw. Auch der Einsatz der elektronischen Medien wird in der Verwaltung und den Dienstleistungen eine immer größere Rolle spielen und damit die weitere Professionalisierung in den Gemeinden erforderlich machen. Zusammenarbeit – Teamwork – bedeutet immer, von den anderen zu lernen und die individuellen Begabungen und Fähigkeiten für das Wohl der Gemeinschaft einzubringen. Auch in der Region Weiz geht es in erster Linie darum, Chancen zu nützen und durch einen gemeinsamen starken Auftritt die definierten Ziele zu verwirklichen. Doppelgleisigkeiten in der Verwaltung können ausgeschaltet werden, Arbeitsteilungen sind in größeren Einheiten leichter zu organisieren, Finanzmittel können bedarfsbezogen eingesetzt werden, Betriebe können dort angesiedelt werden, wo die Infrastruktur bereits vorhanden oder leicht zu verbessern ist. Dies bedeutet wiederum, dass durch die Attraktivität des Standortes Arbeitsplätze geschaffen werden und sich dies positiv auf die demografische Entwicklung der Region auswirkt. Wenn auch klare Strukturen und Straffung in der Organisation die Effekte dieser Reform sind, so ist dennoch besonders darauf zu achten, dass die Identität der jetzt bestehenden Gemeinden gewahrt bleibt, denn gerade die Verbundenheit in den Vereinen und die Freiwilligentätigkeit schaffen Zusammengehörigkeit und das Gefühl von Heimat.

*Vzbgm. Anna Baier*

## NAbg. Dr. Reinhold Lopatka

ÖVP

# Positive Entwicklung der Steuerkraft-Kopfquote in der Oststeiermark

Die jüngste Entwicklung der Steuerkraft-Kopfquote stellt der Oststeiermark ein äußerst positives Zeugnis aus. Die Steuerkraft-Kopfquote – also die Einnahmen aus Steuern und Abgaben pro EinwohnerIn – stellt einen wesentlichen Parameter der Finanzkraft und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinden dar. Entscheidend ist die tendenzielle Entwicklung. Diese ist in den drei Bezirken Hartberg, Weiz und Fürstenfeld, die im Regionalmanagement Oststeiermark zusammengefasst sind, positiv. Im Vergleich zu 2009 ist die Quote 2010 auf 0,9 % gestiegen. Damit liegt sie in der Oststeiermark um 0,6 % höher als der Steiermark-Schnitt.

**Der Bezirk Weiz im Detail**
Im Bezirk Weiz verbesserte sich die Steuerkraft-Kopfquote um 1,2 %. Besonders erfreulich stimmt mich die Tatsache, dass in Weiz erfolgreich Industrie angesiedelt werden konnte und dadurch die Quoten massiv positiv beeinflusst wurden.

**Nachhaltig Arbeitsplätze schaffen und sichern**
Die positive Entwicklung der Steuerkraft-Kopfquote in der Oststeiermark zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dennoch müssen wir in Zukunft weiterhin alles unternehmen, dass es uns gelingt, zusätzliche Betriebe in der Oststeiermark anzusiedeln, damit die Menschen in der Region einen Arbeitsplatz vorfinden.

Daher habe ich als Obmann des Regionalmanagements Oststeiermark bewusst den Arbeitsschwerpunkt in Richtung Arbeitsplätze, Wirtschaft und Standortentwicklung gesetzt. Wir müssen nachhaltig Arbeitsplätze schaffen und sichern.

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin**
**Mag. Anna Baier (ÖVP)**
**Do., 5.4.12., 15.30 – 17 Uhr**
**Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**

## Die Grünen Weiz informieren

# Gerechte Landesabgaben statt Sozialkürzungen

*„Man kann mit Landesabgaben nicht das Budget sanieren, aber man kann sämtliche Kürzungen im Sozialbereich zurücknehmen".*

*„Die Parteien sind sich der schwierigen Finanzsituation der Steiermark bewusst. Die Sanierung des Landeshaushalts muss ausgabenseitig erfolgen"*, halten SPÖ und ÖVP in ihrem Regierungsübereinkommen klar und deutlich fest. Darum haben SPÖ und ÖVP im aktuellen Doppelbudget unter anderem im Sozialbudget den „Rasenmäher" angesetzt und gleich 73 Millionen Euro gekürzt – und, wie verschiedenen Wortmeldungen der beiden Klubobleute zu entnehmen ist, soll es auch im kommenden Budget weitere massive Kürzungen geben.

Die Grünen hingegen wollen einen anderen Weg gehen und starten jetzt eine Landtagsinitiative für „Gerechte Landesabgaben statt Sozial-Kürzungen". Konkret präsentierte Landtagsklubobfrau Sabine Jungwirth in einem Pressegespräch in Graz einkommensseitige Maßnahmen in gleich sieben Bereichen vor, die in Summe dem Jahreshaushalt Einnahmen in der Höhe von 93 Millionen Euro bringen würden:

**Umwidmungsabgabe: 30 Millionen Euro**
Wertsteigerungen von Grundstücken, die durch eine Umwidmung von Grün- in Bauland entstehen, sollen künftig einer 25-%igen Landesabgabe unterworfen ein. Auf Bundesebene geht man davon aus, dass es sich dabei um ein österreichweites Volumen in der Höhe von 500 Millionen Euro handelt – für die Steiermark wären hierdurch 30 Millionen Euro zu lukrieren.

**Nahverkehrsabgabe: 20 Millionen Euro**
Die Einnahmen aus der Wiener Nahverkehrsabgabe, dort unter dem Titel „U-Bahn-Steuer", belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro jährlich. In der Steiermark wären mit 20 Millionen Euro zu rechnen – eine solche Abgabe wurde auch bereits von der Stadt Graz auf dem Petitionsweg vom Land eingefordert.

**Glücksspielabgabe: 20 Millionen Euro**
Für einen Glücksspielautomaten in der Steiermark ist um 40 % weniger zu zahlen, als in Wien – würde man die Glücksspielabgabe auf Wiener Niveau angleichen, sind Mehreinnahmen in der Höhe von 20 Millionen Euro zu erzielen.

**Naturnutzungsabgabe: 10 Millionen Euro**
Gerade in Zeiten der Ressourcenknappheit wäre es höchst an der Zeit, die Entnahme von Bodenmaterialien zu besteuern – so wie es beispielsweise in Niederösterreich längst geschieht. In der Steiermark wären durch diese „Schotterabgabe" 10 Millionen Euro lukrierbar.

**Stellplatz- bzw. Einkaufszentrenabgabe: 5 Millionen Euro**
Eine solche dient dazu, einen Teil der externen Kosten des Straßenverkehrs – also Schäden durch Lärm, Abgase, Staus – abzudecken. Bezugnehmend auf Berechnungen des VCÖs würde eine Stellplatzabgabe in der Steiermark 5 Millionen Euro jährlich einbringen.

**Bauland-Mobilisierungs-Abgabe: 5 Millionen Euro**
Wer Bauland hortet, soll dafür Steuer zahlen – SPÖ und ÖVP verschenken hier durch ihr Nichthandeln jährlich 5 Millionen Euro.

**Jagd-Abgaben: 3 Millionen Euro**
Die steirischen Jagdabgaben liegen unter jenen, die vergleichbare Bundesländer wie Tirol oder Oberösterreich lukrieren. Eine Erhöhung würde 3 Millionen Euro zusätzlich für das Budget bringen.

In Summe würden die Grünen Vorschläge also 93 Millionen mehr an Einnahmen in das steirische Budget bringen.

**93 Millionen Euro Mehr-Einnahmen stehen 73 Millionen Euro Kürzungen im Sozialbereich gegenüber.**

Das heißt: *„Man kann mit Landesabgaben nicht das Budget sanieren, aber man kann sämtliche Kürzungen im Sozial-Bereich zurücknehmen"*, so die Grüne Landtagsklubobfrau Sabine Jungwirth, die daher SPÖ und ÖVP auffordert, die Grünen Vorschläge ernsthaft zu diskutieren und im Rahmen des nächsten Budgets umzusetzen.

*Franz Hauser*

**Weizer Grüne im Internet:**
**www.gruene-weiz.at**

## Walter Alois Neuhold

**Referent für Verkehr**

# Begegnungszone Weizberg – mehr Sicherheit für die Volksschulkinder

*Seit Jahren sucht die Stadtgemeinde Weiz nach einer Lösung der problematischen Verkehrssituation am Weizberg, speziell in den Morgenstunden. Nun soll nach den neuesten Erkenntnissen des Prinzips „Shared Space" der unmittelbare Bereich an der Kirchenstiege gestaltet werden. Zusätzlich wird im Bereich der Weizbergstraße, des Landschaweges und des Hueberweges ein umfassendes Verkehrssicherheitskonzept für den Fußgängerverkehr verwirklicht. Mit der Umsetzung wird im Frühjahr begonnen.*

*Wie sich bei einer Bürgerversammlung mit allen betroffenen Anrainern, den Eltern der Schulkinder und den Lehrern der Volksschule Weizberg zeigte, finden die vom Verkehrsbeirat der Gemeinde vorgeschlagenen Maßnahmen große Zustimmung.*

***Verkehrschaos vor der Kirchenstiege***

*Leidtragende Eltern wissen es: An Schultagen bricht pünktlich zwischen 7.30 Uhr und 7.45 Uhr vor der Kirchenstiege das Chaos aus. Die zur Schule gehenden Kinder werden durch parkende und reversierende Fahrzeuge besorgter Eltern in ihrer Sicherheit gefährdet.*

*Ein gemeinsam verursachtes Verkehrsproblem mit gefährlichen Folgewirkungen. Die Stadtgemeinde Weiz hat Verkehrsplaner DI Johann Rauer beauftragt, gemeinsam mit dem Bauamt der Stadtgemeinde Weiz und dem Verkehrsbeirat eine Lösung zu suchen.*

***Umfangreiche Verkehrszählungen***

*Im Dezember 2011 und im Jänner 2012 wurden umfangreiche Verkehrszählungen durchgeführt, welche die Grundlage für das Maßnahmenkonzept bilden. Das Ergebnis: Täglich fahren etwa 30 Eltern mit Autos vor die Kirchenstiege, um ihr Kind in die Schule zu bringen. Ein Teil von ihnen parkt (sofern ein Platz gefunden wird), der restliche Teil lässt das Kind nur aussteigen und fährt weiter. Das alles passiert in weniger als 15 Minuten; dazu kommen noch zwei Kleinbusse und ein großer Schulbus.*

*Zusätzlich wollen genau zu dieser Zeit 60 Pkw-Lenker mit ihrem Fahrzeug von Süden kommend über den Weizberg zum Bundesschulzentrum bzw. zu den Betrieben im Norden der Stadt durchfahren. Das ist für diesen kleinen Platz einfach zu viel. Auf der Strecke bleibt die Sicherheit der Kleinsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer, der Kinder, die zur Schule gehen.*

***„Begegnungszone" – Befahren in Schrittgeschwindigkeit***

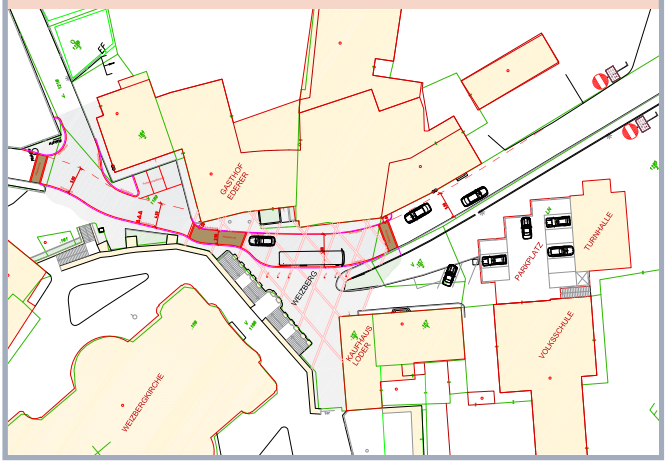
*Nun soll der gesamte Bereich vor der Kirchenstiege als Begegnungszone umgestaltet werden. Es soll über die Straße hinweg eine Platzgestaltung erfolgen. Auf diesem Platz haben die Fußgänger absoluten Vorrang. Die Fahrbahn wird auf eine minimale Breite reduziert und vis-à-vis des Platzes auf beiden Seiten mit einem Schrägbord abgegrenzt. Das Zufahren zum Platz wird über Metallpoller eingeschränkt. An einer Engstelle besteht für den Autoverkehr nur mehr eine Fahrspur, der Gegenverkehr hat Wartepflicht. Das Befahren ist nur mehr in Schrittgeschwindigkeit möglich.*
*Zusätzlich ist die Einführung einer Einbahnregelung vorgesehen. An Schultagen soll die Weizbergstraße in der „kritischen" halben Stunde von 7.15 bis 7.45 Uhr nur mehr in Richtung Süden, also aus Richtung Landscha bzw. Radmannsdorf in Richtung Wegscheide befahren werden können. Die Zufahrt bis zur Parkplatzauffahrt des Gasthauses Ederer ist jedoch weiterhin in beiden Richtungen möglich.*

*Die Untersuchungen haben gezeigt, dass lediglich 15 Elternfahrzeuge ihre Route ändern oder gleich über die Zufahrt zur Aufbahrungshalle zur Schule zufahren müssten.*

*Durch diese Maßnahme würden jedoch in der kritischen Phase etwa 80 Fahrzeuge vom „Durchfahren" abgehalten werden. Es kommt zu einer Verkehrsentflechtung. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, könnten von Radmannsdorf oder Landscha kommend rechts an den Platzrand fahren und ihre Kinder auf dem autoverkehrsfreien Platz aussteigen lassen.*

***Umfassendes Verkehrssicherheitskonzept***
*Zusätzlich wird ein umfassendes Verkehrssicherheitskonzept umgesetzt. Hierfür wird unter anderem die Auffahrt zur Aufbahrungshalle abgeflacht und verbreitert. Über die Weizbergstraße werden vier Querungsstellen für Fußgänger hergestellt. Am Hueberweg wird das fehlende Gehsteigstück geschlossen. Entlang der Schlossgasse wird in Richtung Landscha ebenfalls ein Gehsteig errichtet.*

***Umsetzung beginnt im Frühjahr***
*Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird im Frühjahr begonnen, wobei jedoch die Platzgestaltung vor der Kirchenstiege in die Sommerferien verschoben werden muss. Aufgrund der Budgetsituation könnte es aber auch sein, dass Baumaßnahmen teilweise auch in das Jahr 2013 verschoben werden müssen. Der Platz der Begegnung, wie er nun breite Zustimmung findet, wird jedoch auf alle Fälle vor dem Schulbeginn im Herbst – möglicherweise als zwischenzeitliches Provisorium – realisiert.*




## Dauerparkplätze zu vermieten

Die Stadtgemeinde Weiz bietet in der Mühlgasse Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.

**Franz Hauser**

**Referent für Mobilität**

## Fahrradbörse 2012

**Samstag, 31. März, Südtirolerplatz**

Foto: Gütl

*Auch heuer haben Sie wieder die Möglichkeit, kleine und große gebrauchte Räder zum Verkauf anzubieten oder solche günstig zu erwerben. Fahrradzubehör wie Helme, Kindersitze u.a. oder Rollerskates und Scooter können ebenfalls vorbeigebracht bzw. gekauft werden. Machen Sie sich selbst oder Ihren Lieben mit einem guten, gebrauchten Fahrrad ein schönes Ostergeschenk. Von der Polizei Weiz wird die ebenfalls schon traditionelle Fahrradcodierung vorgenommen werden.*

## Radfahrer des Monats März

**Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!**

**STR**
**Mag. Oswin Donnerer**
**Referent für Energie, Umwelt und Gesundheit**
**e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc**

## „e5" für alle WeizerInnen

*Die Stadtgemeinde Weiz ist im kommunalen Umweltmanagementsystem „e5" die beste steirische Gemeinde. Zu Erinnerung: das „e5"-Programm ist ein auf Gemeinden zugeschnittenes Umweltmanagementsystem. Entwickelt wurde es vor allem in der Schweiz und in Vorarlberg. Alle drei bis fünf Jahre kann man ein Audit durchführen. Für das Auditergebnis werden sogenannte „e" verliehen. Fünf „e" ist die höchste Stufe, ein „e" die niedrigste Stufe. Die Stadtgemeinde Weiz hat bereits zweimal ein diesbezügliches Audit durchgeführt. Beim ersten Antreten gab es auf Anhieb drei „e", zwei Jahre später konnten wir bereits vier „e" erreichen.*

*Sehr oft werde ich gefragt, worum es bei diesem e5-Programm geht. Meine Antwort, dass es fünf verschiedene Handlungsfelder mit Kriterienkatalogen gibt und jede Aktion der Gemeinde nach ihrer Umweltrelevanz bewertet wird, bleibt meist unverstanden. Damit dies für den/die NormalbürgerIn verständlicher wird, haben wir beschlossen, ein e5-Programm für die Bevölkerung zu erstellen.*

*Eines der wichtigsten Handlungsfelder ist das Thema Energie. Wir wissen alle, dass wir Energie sparen müssen. Der erste Schritt, der getan werden muss, ist, dass man sich einmal eine Übersicht über den jeweiligen Verbrauch verschaffen sollte. In der Stadtgemeinde Weiz ist dies die sogenannte Energiebuchhaltung: Jede verbrauchte kWh wird genauestens dokumentiert und mit Werten aus den Vorjahren verglichen. Danach wird analysiert, wo es noch Einsparpotenziale gibt. All dies kann natürlich auch in jedem Haushalt durchgeführt werden. Deshalb finden Sie auf den nächsten Seiten eine Sonderbeilage zu e5: Sie beginnt mit allgemeinen Informationen über die Stromrechnung bis hin zu einer Vorlage für eine private Energiebuchhaltung. Liest man einmal im Monat seinen Energieverbrauch ab und trägt ihn in diese Tabelle ein, so hat man zunächst einmal einen Basiswert.*

*Sollte dieser Basiswert relativ hoch sein, kann man anfangen darüber nachzudenken, ob es da nicht irgendwelche „Energiefresser" gibt. Abgesehen davon, bekommt man durch das monatliche Ablesen ein Bewusstsein für den privaten Energieverbrauch.*

*In der nächsten Nummer wollen wir Sie über Möglichkeiten informieren, wie man mit wenig Aufwand Energie sparen kann.*

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!*
*Oswin Donnerer*

## EU-Projekt „Active Travel Network": Meeting in Ljutomer

Foto: Gütl

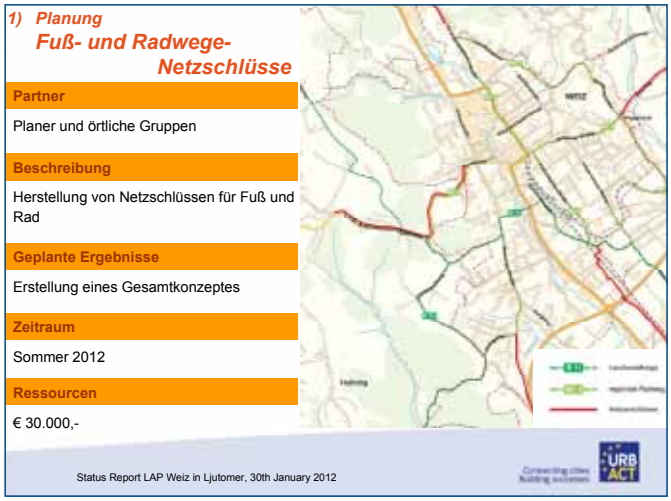
Das Weizer Planungsteam für das EU-Projekt „Active Travel Network" unter der Leitung von StR Mag. Oswin Donnerer traf sich Ende Jänner mit dem slowenischen Projektpartner Ljutomer zu einer bilateralen Arbeitsitzung.

Dabei wurden sowohl der Weizer als auch der slowenische lokale Aktionsplan präsentiert; danach tauschten die Projektpartner gemeinsam Erfahrungen über Maßnahmen zur Förderung von „sanfter Mobilität" aus.

Die slowenische Stadt Ljutomer hat die gleichen Verkehrsprobleme wie Weiz: Umgeben von 20 kleineren Gemeinden ist diese Stadt der Hauptarbeitsgeber für sehr viele Menschen aus der Umgebung.

Dies hat zur Folge, dass das Verkehrsaufkommen in Ljutomer recht hoch ist. Seit Slowenien unabhängig geworden ist, hat sich auch die Anzahl der Autos verdoppelt. Wie in Weiz ist der Verkehrsstau an der Tagesordnung und die Luftqualität sehr stark beeinträchtigt. Maßnahmen, um sanfte Mobilität – wie zum Beispiel das Radfahren – attraktiver zu machen, scheitern an der Einstellung der BürgerInnen.

Das Fahrrad wird noch nicht als seriöses Verkehrsmittel wahrgenommen. Das Fehlen von Fahrradwegen – sie sind nur ganz vereinzelt und für kurze Distanzen vorhanden – erschwert den Umstieg auf das Fahrrad. Sehr schlecht ist es auch um öffentliche Verkehrsmittel bestellt: es gibt kaum eine Infrastruktur. Die Fahrzeiten – einmal täglich ein Bus – sind nicht sehr attraktiv.




*Radrouten Weiz*

Die Weizer Delegation stellte hierauf den Weizer lokalen Aktionsplan vor. Den Schwerpunkt bildet bekanntlich die Realisierung eines gemeinsamen Radwegenetzes mit den Nachbargemeinden.

Dies könnte – sollte es zu einer Fusion zwischen Weiz und den umliegenden Gemeinden kommen – das erste gemeinsame Verkehrsprojekt im Bereich „sanfte Mobilität" in der Region rund um Weiz werden.

Ein gemeinsames Mittagessen und eine Stadtbesichtigung rundete den Besuch in Ljutomer ab.

*StR Mag. Oswin Donnerer*

**Weiz im Internet:**
**www.weiz.at**

## Förderungen bei Sanierungen

Bei der Förderung unterscheidet das Land Steiermark drei Varianten: die „Kleine Sanierung", die „Umfassende energetische Sanierung" und die „Umfassende Sanierung".

**Kleine Sanierung**
Die „Kleine Sanierung" betrifft im Prinzip Einzelmaßnahmen zur Errichtung und Umgestaltung von Haustechnik von Häusern oder Wohnungen und Erhaltungsmaßnahmen bei Mehrfamilienhäusern, die durch das Mietrechtsgesetz keine Deckung finden. Dabei sind jeweils Mindestwerte der Energieeffizienz einzuhalten.

**Energetische Sanierung**
Unter der „Umfassenden energetischen Sanierung" versteht man zeitlich zusammenhängende Sanierungsarbeiten von mindestens drei Bereichen der Gebäudehülle inklusive Keller und Dach bzw. am energetisch relevanten Haustechniksystem eines bestehenden Wohngebäudes. Auch hier müssen gewisse Mindestkriterien erfüllt werden. Die Förderung ist jedoch höher, als bei der „Kleinen Sanierung".

**Umfassende Sanierung**
Diese Sanierung wurde für Wohnungen oder Wohnheime geschaffen. Es müssen mindestens drei Wohnungen gleichzeitig saniert werden und der Sanierungsaufwand muss je Wohnung mindestens € 30.000 betragen, wovon zumindest die Hälfte auf Verbesserungen entfallen muss.

**Genauere Infos: www.wohnbau.steiermark.at**
Daneben gibt es noch den **Sanierungsscheck des Bundes**: prinzipiell kann für sämtliche Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (der Stichtag muss vor dem 1.1.1992 liegen) eine Förderung beantragt werden. Genauere Informationen unter www.sanierungscheck2012.at.
Servicetelefonnummern: 01/31631-264 bzw. -265.
Hilfestellung findet man auch beim „Netzwerk Energieberatung" über das Land Steiermark (www.net-eb.at bzw. Tel. 0316/877-3955) oder im W.E.I.Z., Franz-Pichler-Straße 30, das eine zertifizierte Energieberatungsstelle ist (Tel.:03172/603-1100).

## Umwelttipp: Clever Einkaufen fürs Büro

Mit der Initiative „Clever einkaufen fürs Büro“ möchte das Lebensministerium gemeinsam mit dem Österreichischen Papierfachhandel auf qualitativ hochwertige, umweltfreundliche und preisgünstige Büroartikel aufmerksam machen.

**www.bueroeinkauf.at**, das Webportal der Initiative, stellt eine große Auswahl solcher empfehlenswerten Büroartikel vor. Ein eigener Folder informiert ebenfalls über die Initiative und kann von der Website heruntergeladen oder unter info@umweltzeichen.at bestellt werden.

www.tourismus.weiz.at

## Energiesparlampen richtig entsorgen

Zu den hartnäckigen Gerüchten über die Gefährlichkeit der Energiesparlampen muss immer wieder betont werden, dass Lampen, die in Betrieb sind, aufbewahrt oder getauscht werden, kein Quecksilber abgeben. Quecksilber kann nur dann in geringen Mengen entweichen, wenn eine Energiesparlampe bricht. Dann reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einem Behältnis aufzubewahren (nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren!) und den Raum kurz zu lüften. So besteht keine Gesundheitsgefahr! Leider ist vielen Menschen noch immer nicht bewusst, dass Energiesparlampen nicht im Restmüll und auch nicht in die Altglascontainer entsorgt werden dürfen, sondern als Elektroaltgerät ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden müssen.

Anzeige

# Schritt 1: STROMRECHNUNG

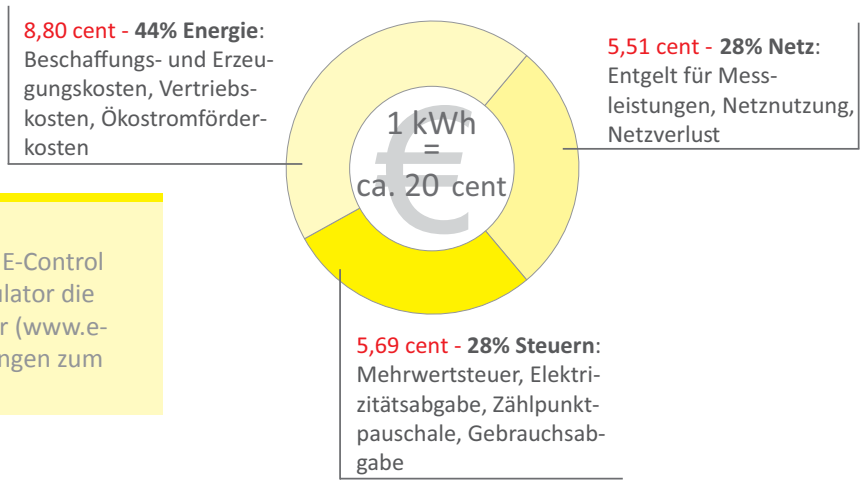
# Energie verwenden statt verschwenden

## Stromrechnung und Stromverbrauch

Die erste Ausgabe von „Energie verwenden statt verschwenden“ widmet sich dem Thema Stromrechnung und Stromverbrauch. Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick liefern, was genau auf einer Stromrechnung steht und wie sich Ihre Stromkosten zusammensetzen.
Wer eine Stromrechnung bekommt, hat selten Grund zur Freude. Deshalb blickt man nur schnell auf den Betrag und ärgert sich. Ein genauerer Blick kann sich aber lohnen und verrät Ihnen, ob Sie noch Geld sparen können oder ob Sie schon sparsam mit Ihrem Strom umgehen.
Der Strompreis, den Sie als Stromkunde zahlen, setzt sich aus drei Teilen zusammen. Dem Energiepreis, dem Netztarif sowie Steuern und Abgaben.

Der Energiepreis ist der Teil, den der Stromlieferant für sein Produkt, die elektrische Energie, erhält. Der Preis wird von jedem Anbieter selbst festgesetzt.
Den Netztarif, welcher von der E-Control (zuständige Aufsichtsbehörde) festgesetzt wird, erhalten die Netzbetreiber.
Steuern und Abgaben werden vom Bund, den Ländern oder den Städten und Gemeinden eingehoben. Elektrische Energie unterliegt natürlich auch der Umsatzsteuer.
Ihre Jahresstromrechnung zeigt Ihnen den Jahresstromverbrauch in Kilowattstunden (kWh pro Jahr). Eine Kilowattstunde kostet durchschnittlich 20 cent.

### Zusammensetzung des Strompreises




Quelle: e-control, 01/2012

**Tipp:**
Auf der Internetseite der E-Control finden Sie unter Tarifkalkulator die günstigsten Stromanbieter (www.e-control.at) und Hilfestellungen zum Betreiberwechsel.

## Jahresstromverbrauch eines Haushaltes

Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch eines Haushaltes in Österreich beträgt 4.417 kWh . Die unten angegebenen Werte sind Durchschnittswerte für Ein- und Mehrpersonenhaushalte mit niedrigem und durchschnittlichem Verbrauch. Das Sparpotential zwischen durchschnittlichem und niedrigem Verbrauch beträgt ca. € 200,- pro Jahr.

| Anzahl der Personen im Haushalt | | 1 | | | 2 | | | 3 | | | 4 | | | + |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stromverbrauch **mit** überwiegend elektr. Warmwasserbereitung [kWh/Jahr] | EFH | unter 1.600 | 2.300 bis 2.900 | über 4.000 | unter 2.900 | 3.000 bis 4.000 | über 5.500 | unter 4.100 | 5.400 bis 6.200 | über 7.300 | über 5.500 | 6.900 bis 7.600 | über 9.000 | 1.300 |
| | MFH | unter 1.000 | 1.700 bis 2.300 | über 3.400 | über 2.200 | 3.500 bis 4.000 | über 4.800 | über 3.400 | 4.700 bis 5.500 | über 6.600 | unter 4.600 | 6.000 bis 6.800 | über 8.300 | 1.300 |
| Stromverbrauch **ohne** elektr. Warmwasserbereitung [kWh/Jahr] | EFH | unter 900 | 1.300 bis 1.800 | über 2.500 | unter 1.500 | 2.200 bis 2.900 | über 3.700 | unter 2.200 | 3.000 bis 3.800 | über 4.700 | unter 2.600 | 3.700 bis 4.400 | über 5.500 | 500 |
| | MFH | unter 600 | 1.000 bis 1.500 | über 2.200 | unter 1.100 | 1.800 bis 2.600 | über 3.300 | unter 1.800 | 2.600 bis 3.400 | über 4.300 | unter 2.100 | 3.200 bis 4.000 | über 5.100 | 500 |
| Bewertung | | ☺ | 😐 | ☹ | ☺ | 😐 | ☹ | ☺ | 😐 | ☹ | ☺ | 😐 | ☹ | |

Quelle: VKW AG, 2011

# Energiebuchhaltung - Stromtagebuch

Die meisten Stromrechnungen sind zu hoch: Bis zu 200 Euro kann der durchschnittliche Haushalt pro Jahr sparen. Wenn Sie durch Aufzeichnung Ihres Stromverbrauches den Überblick bewahren, wissen Sie, wohin Ihr Geld geht. Einsparungen werden gleich sichtbar, defekte Geräte und Stromfresser können von Ihnen schon frühzeitig erkannt werden.

| Datum der monatlichen Ablesung | Zählerstand Zähler X Nr.: Beispiel [kWh] | monatlicher Verbrauch Zähler 1 [kWh/Monat] | Datum der monatlichen Ablesung | Zählerstand Zähler 1 Nr.: _____ [kWh] | monatlicher Verbrauch Zähler 1 [kWh/Monat] | Zählerstand Zähler 2 Nr.: _____ [kWh] | monatlicher Verbrauch Zähler 2 [kWh/Monat] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Datum Monat 1: 5.1.11 | 12.548 | monatl. Verbrauch = Ablesung aktuell - Ablesung Vormonat | Datum Monat 1: | | monatl. Verbrauch = Ablesung aktuell - Ablesung Vormonat | | monatl. Verbrauch = Ablesung aktuell - Ablesung Vormonat |
| Datum Monat 2: 1.2.11 | 13.054 | 506 | Datum Monat 2: | | | | |
| Datum Monat 3: 1.3.11 | 13.534 | 480 | Datum Monat 3: | | | | |
| Datum Monat 4: 1.4.11 | 14.029 | 495 | Datum Monat 4: | | | | |
| Datum Monat 5: 3.5.11 | 14.440 | 411 | Datum Monat 5: | | | | |
| Datum Monat 6: 1.6.11 | 14.792 | 352 | Datum Monat 6: | | | | |
| Datum Monat 7: 1.7.11 | 15.084 | 292 | Datum Monat 7: | | | | |
| Datum Monat 8: 1.8.11 | 15.368 | 284 | Datum Monat 8: | | | | |
| Datum Monat 9: 1.9.11 | 15.673 | 305 | Datum Monat 9: | | | | |
| Datum Monat 10: 1.10.11 | 15.985 | 312 | Datum Monat 10: | | | | |
| Datum Monat 11: 1.11.11 | 16.383 | 398 | Datum Monat 11: | | | | |
| Datum Monat 12: 1.12.11 | 16.897 | 514 | Datum Monat 12: | | | | |
| Datum Monat 13: 1.1.12 | 17.421 | 524 | Datum Monat 13: | | | | |
| Summe [kWh/Jahr] | Summe = Summe aller momatlichen Verbräuche | 4.873 | Summe [kWh/Jahr] | Summe = Summe aller momatlichen Verbräuche | | Summe= Summe aller momatlichen Verbräuche | |

Wir empfehlen Ihnen am Anfang des Monats den Zählerstand Ihres Stromzählers (sollten Sie einen Nachtstromzähler haben auch diesen) im Stromtagebuch einzutragen. Am Beginn des nächsten Monats lesen Sie den bzw. die Zähler erneut ab und berechnen den Verbrauch für das vergangene Monat. Ihr Stromverbrauch wird in den Wintermonaten höher als in den Sommermonaten sein, da Sie mehr Strom (für Beleuchtung, eventuell Heizung) brauchen. Um Ihren Jahresstromverbrauch zu berechnen, rechnen Sie alle Monatsverbräuche zusammen. In der nächsten Ausgabe von „Energie verwenden statt verschwenden“ werden Sie einfache Tipps zum Stromsparen finden. Sie können dieses Blatt vor dem ersten Ausfüllen auch kopieren und im nächsten Jahr Ihre Aufzeichnungen fortführen.

**Tipp:**
Bestimmen Sie im Haushalt eine(n) Energiebeauftragte(n), welche(r) die Ablesung regelmäßig durchführt.
Das können auch Kinder machen!

## SGM Weiz: Einladung zur Projektbeteiligung

Seit einem Jahr gibt es nun das Sozial- und Gesundheitsmanagement in Weiz (SGM Weiz) – eine Initiative der Stadt Weiz, die einerseits bestehende Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich vernetzen und unterstützen möchte (etwa mit der Neuauflage der Sozial- und Gesundheitsbroschüre oder mit den regelmäßigen Vernetzungstreffen) und die andererseits auch neue Aktivitäten und Projekte starten möchte (etwa mit dem „Fest für Freiwillige" oder mit der Unterstützung der Initiative „Notschlafstelle").

Nun plant das SGM Weiz ein neues Projekt in Weiz: Unter dem Titel „miteinander leben - voneinander lernen" sollen generationsübergreifende Veranstaltungen und Aktivitäten vorbereitet und durchgeführt werden. Ziel ist es, dass jüngere und ältere Menschen etwas miteinander unternehmen, erleben und auch voneinander lernen. Das Projekt möchte aufzeigen, welche Qualität ein gutes Miteinander hat, wo man voneinander lernen und profitieren kann.

Das Projekt „miteinander leben - voneinander lernen" soll das Zusammenwirken verschiedener Generationen fördern und kann unterschiedlichste Aktivitäten umfassen, z.B. das Einstudieren eines gemeinsamen Theaterstückes, das Organisieren einer Freiwilligenbörse oder auch die Planung gemeinsamer Stadtführungen, Themenwanderungen oder Besuchsdienste. Auch barrierefreies Wohnen oder Mobilität können Themen dieses Mehrgenerationenprojektes sein.

Bis April wird das Projekt nun von einer Arbeitsgruppe konkret geplant und vorbereitet. Eine entsprechende Unterstützung auch vom Land Steiermark vorausgesetzt, könnte „miteinander leben - voneinander lernen" dann im Sommer für voraussichtlich zwei Jahre starten.

Alle Vereine und Organisationen aus Weiz und aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen, sich hier mit Ideen und Vorschlägen einzubringen. Interessierte können sich an den SGM-Koordinator Gerhard Ziegler wenden, per Mail (office@gerhard-ziegler.at) oder per Telefon (0664/10 400 29).

## Die Depression überwinden und wieder zur Lebensfreude finden

**Selbsthilfegruppe für Depressive und Angehörige in Weiz**

| | |
|---|---|
| **Treffen:** | jeden letzten Freitag im Monat |
| **Beginn:** | 15 Uhr |
| **Ort:** | Rotes Kreuz Weiz, Franz-Pichler-Str. 79 |
| **Leitung:** | Dr. Soheyla Warnung und Karoline Kerschhackel (Pädagogisches Zentrum Weiz) |

**Alter der TeilnehmerInnen: Jugendliche bis Senioren**

### Jeder ist herzlich willkommen!

***„Für jede Schwierigkeit ist Liebe die einzige Lösung."***
(Bruce Davis)

Menschen, die diese Selbsthilfegruppe aufsuchen, gehören zu denen, die die Entscheidung getroffen haben: „Ich will aus dem finsteren Loch der Depression heraus!"

Sie haben gute Voraussetzungen, es zu schaffen. Oft suchen auch Angehörige diesen Weg, um mit ihren Familienmitgliedern besser umgehen zu können.

Es gibt viele gesicherte Studien, die belegen, dass die soziale Isolation das Krankheitsrisiko um ein Vielfaches erhöht. Der Mensch ist ein soziales Wesen, daher braucht er den anderen, um sich wohl zu fühlen. Die Mitgliedschaft in einer Gruppe mit denselben Interessen verstärkt die Selbstheilungskräfte.

Dabei handelt es sich nicht um Zusammentreffen, bei denen man sich gegenseitig bejammert, denn Selbstmitleid ist Gift für das Wohlbefinden. Unser Ziel ist es, voneinander zu lernen und uns gegenseitig aufzubauen. Niemand wird zu irgendetwas gedrängt.

Seit über 13 Jahren besteht nun die Selbsthilfegruppe für Depressive und Angehörige. Das zeugt von einer wohlwollenden und ermutigenden Atmosphäre. Deshalb wächst auch die Mitgliedschaft von Jahr zu Jahr.

### Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

**Mo., 5.3. u. 2.4., 9 – 10 Uhr**
**Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock**

## Neue Leitung der Volkshilfe Ehrenamt Ortsgruppe Weiz

Foto: Gütl

Beim diesjährigen Treffen der Volkshilfe Ehrenamt Ortsgruppe Weiz übernahm Karin Lach-Nüßlein den Vorsitz von Mag. Iris Thosold. Das Team möchte sich ganz herzlich bei Iris Thosold für ihre langjährige Leitung und Unterstützung bedanken.
Die Volkshilfe Ehrenamt Ortsgruppe Weiz hat sich zum Ziel gesetzt, bedürftigen Weizer Familien und Kindern zu helfen. Um dies zu ermöglichen finden zwei Aktionen im Jahr statt: die Glücksradaktion beim Weizer Sommermarkt und der Verkauf von gestrickter Handarbeit am Adventmarkt, die Dank der mittlerweile langjährigen ehrenamtlichen Strickerinnen gefertigt wird. Wenn Sie Interesse haben, selber zu stricken bzw. Wolle oder Wollreste spenden möchten, ersuchen wir Sie, sich persönlich in der Bücherei Weberhaus bei Karin Lach-Nüßlein oder telefonisch unter 03172/2319-602 zu melden.

## Der Herzverein berichtet

Der Weizer Herzverein wurde vor 16 Jahren mit dem Ziel gegründet, Menschen nach einem Herzinfarkt oder nach einer Erkrankung des Herzmuskels, der Herzgefäße oder der Herzklappen mit einem gezielten Trainingsprogramm zu helfen, wieder ins normale oder sogar ins berufliche Leben zurückzukehren.

In Österreich ist die Rehabilitation nach einer akuten Erkrankung gut organisiert. In der Regel folgt nach einem stationären Aufenthalt eine stationäre Rehabilitation, die meist drei Wochen dauert. Danach sind diese Menschen allerdings auf sich allein gestellt. Leider zeigen zahlreiche Studien, dass für die Betroffenen die Risikofaktoren Bluthochdruck, erhöhte Blutfette, erhöhter Blutzucker, Übergewicht und Rauchen innerhalb eines Jahres zu einer neuerlichen Verschlechterung führen. Aus diesem Grund sind in Österreich seit vielen Jahren ambulante Reha-Einrichtungen etabliert, die hier Hilfe anbieten – in Weiz übernimmt dies der Weizer Herzverein.

Der Weizer Herzverein bietet für seine TeilnehmerInnen zwei Mal pro Woche ein gezieltes Trainingsprogramm, das die Herzleistung nachweislich verbessert. Die Betreuung übernehmen dabei speziell ausgebildete TrainierInnen sowie Weizer Ärzte, die vor Ort das Training überwachen.
Der Weizer Herzverein verfügt über eine entsprechende medizinische Ausstattung, die im Ernstfall zum Einsatz kommen würde. Seit Bestehen des Weizer Herzvereins kam es jedoch zu keinem einzigen ernsthaften Zwischenfall.

Zusammenfassend kann ich als Obmann nach jahrelanger Erfahrung feststellen, dass die Leistungsfähigkeit der meisten TeilnehmerInnen deutlich zugenommen hat und vor allem der psychische Zustand durch das regelmäßige Training eine eindeutige Besserung erfahren hat. Die TeilnehmerInnen lernen, ohne Angst mit ihrer Erkrankung aktiv am Leben teilzunehmen und gewinnen wieder an Lebensqualität. Daher möchte ich alle herzkranke Menschen in und um Weiz einladen, am Herzturnen teilzunehmen. Voraussetzung ist eine medizinische Untersuchung, damit der aktuelle Leistungszustand ermittelt werden kann und somit das Training auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt wird.

Anmeldung:
Dr. Peter Hofer, praktischer Arzt, Marburgerstraße 29, 8160 Weiz

*MR Dr. Paul Pavek*
*Obmann des Weizer Herzvereins*

## Josef Kornberger

**berichtet aus dem Seniorenbeirat**

# Friedhofsfahrten 2012

*Die Fahrten zu den Friedhöfen am Weizberg werden auch in diesem Jahr von der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch finanziell unterstützt und von einem Mitglied des Seniorenbeirates der Stadtgemeinde Weiz begleitet. Die Fahrten – jeweils am Freitag, auch an Feiertagen – beginnen am Freitag, dem 30. März 2012 und enden am Freitag, dem 2. November 2012.*

*Unverändert bleibt der Regiebeitrag von € 1,- für Erwachsene; Kinder fahren unentgeltlich.*

**Fahrplan**

***Strecke 1:***

| Abfahrt | | von |
|---|---|---|
| 14.45 Uhr | 1 | Gleisdorfer Straße: Shell Tankstelle |
| 14.47 Uhr | 2 | Anzengrubergasse: Kreuzung Wiesengasse |
| 14.49 Uhr | 3 | Raabgasse: Firma Mautner |
| 14.51 Uhr | 4 | Marburger Straße: Café Joker |
| 14.52 Uhr | 5 | Marburger Straße: Bäckerei Holper |
| 14.53 Uhr | 6 | Südtiroler Siedlung: Kaufhaus Pfeffer |
| 14.56 Uhr | 7 | Fuchsgrabengasse: Bezirkspensionistenheim |
| 14.58 Uhr | 8 | Hauptplatz: Modekaufhaus Moosbauer |
| 15.01 Uhr | 9 | Marburger Straße: Ärztezentrum A-Z |
| 15.03 Uhr | 10 | Bahnhofstraße: Hotel Hammer |
| 15.10 Uhr | 11 | Weizbergstraße: Friedhof |

*Bei der Rückfahrt um 16.00 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.*

***Strecke 2:***

| Abfahrt | | von |
|---|---|---|
| 15.30 Uhr | 1 | Göttelsberg: GH Giesinger |
| 15.32 Uhr | 2 | Mortantsch: Gemeindeamt |
| 15.34 Uhr | 3 | Kreuzung Göttelsberg Au |
| 15.38 Uhr | 4 | Waldgasse: Einfahrt Waldsiedlung |
| 15.42 Uhr | 5 | Hofstattgasse: Kreuzung L.-Schlacher-G. |
| 15.44 Uhr | 6 | Dr.-K.-Widdmannstr.: Höhe Stadioneingang |
| 15.46 Uhr | 7 | Kapruner-Generator-Straße: Bushaltestelle |
| 15.48 Uhr | 8 | Franz-Pichler-Str.: Haupteingang Volkshaus |
| 15.50 Uhr | 9 | Straußgasse: Garagen |
| 15.52 Uhr | 10 | Straußgasse: Kreuzung A.-Lanner-Gasse |
| 15.54 Uhr | 11 | Hanuschgasse: Telefonzelle |
| 15.57 Uhr | 12 | Weizbergstraße: Friedhof |

*Bei der Rückfahrt um 16.45 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.*

## Schnupperklettern für Kids

Hoch hinauf ging es beim Schnupperklettern der Naturfreundejugend Weiz in der Kletterhalle Hartberg. Für die Sicherheit sorgten Kati und Ewald Eibisberger.
Einige Kinder waren so begeistert, dass sie einen Kletterkurs besuchen wollen. Das Naturfreunde-KiJu-Team um Karin Hadler will auch in Zukunft Kinder für mehr Bewegung in der Freizeit begeistern.

## Warnwesten für Kinder sorgen für Sicherheit

Foto: Gütl

Gemäß dem Slogan „Sicher-sichtbar" haben sich der ARBÖ Steiermark, die Wiener Städtische Versicherung sowie die Jugend- und Familiengästehäuser entschlossen, der Verkehrssicherheit von Kindern besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Insgesamt werden deshalb in der gesamten Steiermark 10.000 Kinderwarnwesten für den Nachwuchs übergeben. 700 dieser Warnwesten, die den Weg zum Kindergarten bzw. zur Schule aber auch Freizeitaktivitäten sicherer gestalten sollen, stehen Weizer Kindern zur Verfügung. In Anwesenheit von ARBÖ-Landesgeschäftsführer Hans Marcher, Dr. Gerald Krainer, dem Landesgeschäftsführer der Wiener Städtischen, ARBÖ-Vizepräsident Peter Farnleitner und Vizebürgermeister Erwin Eggenreich wurden am 9. Februar die Warnwesten an Kinder der Weizer Kindergärten sowie der Volksschulen übergeben. Wie die Initiatoren der Aktion unterstrichen, werden Fußgänger mit reflektierenden Warnwesten auch bei schlechten Witterungsverhältnissen von den Autofahrern um bis zu vier Sekunden früher wahrgenommen, was einen enormen Sicherheitsgewinn darstellt. *Gütl*

## Bobbahn im Kindergartenhof

Große Freude herrschte bei den Kindern des Städtischen Kindergartens Neugasse, als sie den Hügel ihres Gartens mit einer dicken, weißen Schneedecke vorfanden.

Ein Dank dafür gebührt den Bediensteten des Städtischen Bauhofes, welche den Schnee aus der Eishalle in den Kindergarten transportierten. Um aber den Berg auch richtig hinunter rutschen zu können, mussten erst einmal die Schneeklumpen zerteilt und auf dem gesamten Hügel verteilt werden.

Dafür möchten sich die Kinder bei Karl Enthaler herzlichst bedanken. Erst durch seine Hilfe wurde aus dem Schneehaufen eine wunderbare Bobbahn.

## Winterzauber für Kids: Spaß bei Bewegung in frischer Luft

Unter diesem Motto hatten Kids und Eltern großen Spaß bei der „Winterzauberrallye" der Naturfreundejugend rund um die Stoakoglhütte.

Gut vorbereitet von der KiJu-Leiterin Karin Hadler, bei der Durchführung unterstützt von ihrem Ehemann und von Erna und Sepp Fasching, wurden bei einer mit Fragen gespickten Wanderung, beim Sackrutschen und bei Geschicklichkeitsspielen eifrig Punkte gesammelt. Nach einem gemeinsamen Essen gab es für alle Kinder Urkunden und Sachpreise.

## EKiZ März 2012

**Öffnungszeiten: Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr**
**Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter**
**Tel. 03172/44 606 oder** 0664/9440 142 **sowie**
**per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at / www.ekiz-weiz.at**

### Für Schwangere

- nach Vereinbarung:
  **Geburtsvorbereitende Akupunktur/ Moxibutation**
- nach Vereinbarung:
  **Geburtsfilm „birth-move-ment"**
- nach Vereinbarung:
  **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**
- Mi. 7.3. u. 21.3., 9 – 10.30 Uhr:
  **Information zum Thema Stillen**
- ab Do., 8.3., 17 – 18 Uhr:
  **Schwangerschaftsgymnastik**; 5 EH
- ab Do., 27.3., 16.30 – 19 Uhr:
  **Geburtsvorbereitungskurs**; 4 EH

### Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 - 17 Uhr:
  **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih/ Beratung**:
  jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung:
  **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby" – Stillberatung zu Hause**
- Sa. 3.3., 9.30 – 11.30 Uhr:
  **Zwillings- und Drillingstreffen**
- Mi. 7.3. u. 21.3., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**
- ab Do., 8. 3., ab 9.30 Uhr:
  **Babyschwimmen (3 - 12 Monate)**; 8 EH
- ab Fr. 9.3., 9 – 10.30 Uhr: **Babymassage;** 2 EH
- ab Mo., 12.3., 15 – 16 Uhr: **Mama-Baby-Yoga;** 4 EH
- Mi., 14.3. u. 28.3., 9 – 10.30 Uhr:
  **Babygruppe für Kinder bis 1,5 Jahren**

### Für Kinder

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr:
  **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- ab Do., 8.3., ab 9.30 Uhr:
  **Kleinkinderschwimmen** (12 - 24 Monate); 8 EH
- ab Fr. 9.3., 9 – 10.30 Uhr: **Sinneswerkstatt;** 6 EH
- ab Mo., 12.3., 16.10 – 17 Uhr:
  **Yoga für Kinder**; 8 EH
- Di., 13.3., 15.30 – 16.15 Uhr:
  **babySignal®-Themenstunde**
  **„Farben – meine Welt ist bunt",** ab 1,5 Jahren
- Sa., 17.3., 8.30 – 10.30 Uhr:
  **Vater-Kind-Frühstückstreffen**
- Fr., 23.3., 15.30 Uhr: **Kasperltheater**

### Für Frauen

- ab Fr., 2.3., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Frauen**; 11 EH

### Vorträge / Fortbildung

- Mo., 5.3., 14 – 17 Uhr: **babySignal®-Workshop**
- Do., 22.3., 19 Uhr: **Nur das Beste für mein Kind**
- Di., 27.3. u. 29.3., 19 – 21 Uhr:
  **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern**; 2 EH

### Flohmarkt

- Sa., 31.3., 8 – 12 Uhr:
  **Flohmarkt für Kindersachen**, K&K Passage

# 24 Stunden Spiele- und Lan-Party im Jugendhaus AREA52

Am 16. und 17. März steht das Jugendhaus Weiz ganz im Zeichen von Games und Fun. Zum ersten Mal gibt es heuer nicht nur die Möglichkeit am Computer und auf diversen Konsolen zu spielen, sondern auch die restlichen Angebote im Haus zu nutzen. Das bedeutet: 24 Stunden lang Darts, Drehfußball, Billard, Tischtennis, Brettspiele, Basketball, Fußball, Nintendo Wii, Playstation, ... spielen!

In einem eigenen Raum wird zusätzlich eine 24 Stunden LAN-Party stattfinden. Alle, die dabei mitmachen wollen, brauchen einen eigenen Computer incl. Monitor, einen Dreifachverteiler, ein Headset, legale Software und ein Netzwerkkabel. Gespielt wird über das vom Jugendhaus zur Verfügung gestellte Netzwerk.

Die Veranstaltung ist kostenlos!

**Beginn:** 16. März, 18 Uhr
**Ort:** Jugendhaus AREA52 Weiz,
Franz-Pichler-Straße 17

Anmeldung bis spätestens 13. März 2012 im Jugendhaus Weiz, per Mail an jugendhaus@area52.weiz.at oder telefonisch unter 03172/2319-853.

## Nächste öffentliche Jugendgemeinderatssitzung

**Mi., 14. März 2012, 19 Uhr**
**Jugendhaus AREA52,**
**Franz-Pichler-Str. 17**

## Vizebürgermeister Erwin Eggenreich, MA MAS

**Referent für Bildung und Jugend**

## Eine Unterkunft, im Notfall...

*Es sind nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern durchaus auch Erwachsene, die aufgrund persönlicher Probleme, durch eine Krise oder durch einen familiären Streit von einem Tag auf den anderen auf der Straße stehen und nicht mehr ein noch aus wissen.*

*Was oft nur in Großstädten vermutetet wird, ist laut StreetworkerInnen und SozialarbeiterInnen auch hierzulande im Steigen begriffen: die kurzfristige Obdachlosigkeit – ein existentielles Problem, plötzlich ohne einen warmen, sicheren Schlafplatz leben zu müssen.*

*Seit einiger Zeit schon bemühen sich deshalb politische VertreterInnen, BehördenvertreterInnen und MitarbeiterInnen aus verschiedenen sozialen Einrichtungen auch für den Großraum Weiz eine Form der „Notschlafstelle" zu konzipieren. Die damit befasste Projektgruppe, in der ExpertInnen aus Birkfeld, Weiz und Gleisdorf zusammenarbeiten, haben auch schon mehrere diesbezügliche Einrichtungen in der Steiermark (Graz, Feldbach, Liezen) besucht und Erfahrungen eingeholt.*
*Inzwischen ist klar, dass ein solches zusätzliches Angebot nicht nur eine Notschlafstelle beinhalten darf: Neben der Möglichkeit, kurzfristig und unbürokratisch über die eine oder andere Nacht „drüber zu kommen", besteht auch ein großer Bedarf an Beratung und Coaching sowie auch an geringfügiger und stundenweiser Beschäftigung.*

*Zwei solcher Initiativen mit einem sehr niederschwelligen und einfachen Arbeitsangebot wurden zuletzt von der Projektgruppe in Graz besucht: Zum einen das „tag.werk" (Träger: Caritas) und zum anderen das Projekt „heidenspass" (Privater Verein). Beide Einrichtungen verfügen über jahrelange Erfahrungen und konnten ausführlich und gut die vielen Fragen der Projektgruppe beantworten.*

*In den nächsten Wochen soll das Vorhaben „Notschlafstelle plus Beratung und Beschäftigung" konkretere Formen annehmen. Auf Basis eines ersten Konzeptentwurfs soll es dann auch Gespräche mit zuständigen Stellen und möglichen Fördergebern geben.*

## Tag der offenen Herzen

Foto: Daniel Lecker

Am 28. Jänner öffnete das BG/BRG Weiz allen interessierten Eltern und Kindern seine Pforten. Einen ganzen Vormittag lang konnten vor Ort Informationen zu den einzelnen Unterrichtsfächern eingeholt werden.

Viele Schülerinnen, Schüler und Lehrende standen an den zahlreichen Stationen den kleinen Gästen mit Rat und Tat zur Seite, während diese z.B. bei einem Märchenquiz ihr Wissen unter Beweis stellten, bei Versuchen und Experimenten in die Welt der Naturwissenschaften eintauchten, im Turnsaal körperliches Geschick zeigten und bei einer Modenschau und dem Konzert der Schulband das kreative Potenzial der Schule kennenlernten. Bei zahlreichen Gesprächen, auch mit HR Dir. Dr. Philipp Kristof, dem Leiter der Schule, konnte der Vormittag gemütlich bei einer kleinen Stärkung am gesunden Buffet, das von einer Oberstufenklasse betreut wurde, ausklingen.

Gemeinsam haben Schulleitung, Unterrichtende, Kinder und Jugendliche der Schule einen Vormittag gestaltet, an dem nicht nur Informationen die Hauptrolle spielten, sondern das Bestreben, durch das Knüpfen erster persönlicher Kontakte Tür und Tor für eine gemeinsame Zukunft zu öffnen.

*Helga Tobisch-Schröttner, Sigrid Kreuzwirth*

## Eröffnung der Schülerhilfe in Weiz

*v.l.n.r.: Vzbgm. Mag. Anna Baier, Vzbgm. Erwin Eggenreich, Dr. Christiane Hammer, Irmgard Ernst, Wolfgang Ernst (Leiter der Schülerhilfe Weiz)*

In Österreich nimmt jeder vierte Schüler irgendwann im Lauf seiner Schulzeit Nachhilfe in Anspruch. Dabei greifen viele Eltern auf das Angebot der Schülerhilfe zurück. Am 3. Februar eröffnete in der Birkfelder Straße 8 der österreichweit 77. Standort dieser bekannten Nachhilfemarke seine Pforten. Inhaberin Dr. Christiane Hammer freute sich, neben den bereits bestehenden Schülerhilfen in Hartberg, Gleisdorf und Oberwart nun auch in Weiz individuelle Betreuung von SchülerInnen aller Schulstufen und Schultypen sowie eine ausführliche Beratung von Eltern in Schul- und Bildungsfragen anbieten zu können.

Im Rahmen der Neueröffnung der Schülerhilfe überreichte Dr. Hammer an Vzbgm. Erwin Eggenreich vier Lernstipendien im Gesamtwert von über € 3.900,- für sozial benachteiligte Kinder. *Gütl*

## Covergesicht für Ferienprogramm 2012 gesucht

*Coverbild 2011*

Die Stadtgemeinde Weiz sucht Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren für das Cover des Ferienprogramms 2012. Bis 30. März können Fotos unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Hobbys und/oder Interessen und Erziehungsberechtigten eingesandt werden.

**Per Post:** Stadtgemeinde Weiz, Ferienprogramm Hanna u. Paul Gasser-Gasse 4, 8160 Weiz
**Per E-mail:** eva.enthaler@hpkg.weiz.at

Eine Jury wird aus allen Einsendungen das neue Covergesicht 2012 auswählen.

## PTS Weiz: Schwerpunkt Elektrotechnik, Mechatronik und Energietechnik

Ein besonderer Schwerpunkt in der Arbeit der Polytechnischen Schule Weiz stellt seit vielen Jahren der Bereich „Elektro“ dar. Hier spiegelt sich die Notwendigkeit, auf die Anforderungen und Chancen der in der Region Weiz vorherrschenden Elektroindustrie pädagogisch, schulorganisatorisch und zukunftsorientiert zu reagieren. Zusätzlich werden hier viele hochwertige und spezialisierte Lehrberufe in industriellen und gewerblichen Betrieben für interessierte Jugendliche angeboten. Eine Berufsvorbereitungsschule sieht sich in der Pflicht, junge Menschen auf diese Anforderungen, Fertigkeiten und Befähigungen schulisch optimal vorzubereiten.

Neben dem theoretischen Fachunterricht an der Schule und der Möglichkeit zu zahlreichen berufspraktischen Erfahrungen in Betrieben stellt der gezielte lebensnahe Unterricht in Form von Fach-Workshops eine inhaltliche Ergänzung des Schulunterrichts dar. Mehrere ganztägige Elektronik- und Mechatronik-Workshops unter professioneller Leitung von AusbilderInnen im Elektrolabor des technisch absolut top ausgerüsteten Ausbildungszentrums des BFI Weiz bildeten den Einstieg in diese Ausbildungsreihe. Zusätzlich wurden die SchülerInnen der PTS Weiz von den Lehrlingsausbildern der PICHLERwerke Weiz in die Elektroinstallationstechnik mehrmals intensiv eingeschult.

Zum Abschluss wurden Workshops mit Ing. Walter Baierl angeboten, in deren Zentrum die alternative Energie- und Umwelttechnik stand. Unter dem Motto „Um Lichtjahre voraus“ erarbeitete der Energieexperte mit den Jugendlichen Möglichkeiten einer sinnvollen, sparsamen und zukunftsorientierten Energienutzung und Energieverwendung.

Gestärkt durch diese Vorbereitung inklusive Zusatzangebote können die Burschen und Mädchen den kommenden Aufnahmeprüfungen positiv entgegensehen.

## Ingo Reisinger

**Referent für Sport und Freizeit**

## Olympia-Medaille für Melanie Brantner

*Einen für die Sportstadt Weiz historischen Erfolg gab es im Rahmen der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck im Jänner dieses Jahres.*

*Im Bewerb „Short Track" konnte Melanie Brantner im nationenübergreifenden Staffel-Mixbewerb (zwei Mädchen und zwei Burschen) gemeinsam mit Startern aus Korea, Frankreich und Russland die Bronzemedaille erringen und so für die 1. olympische Medaille für eine Weizer Sportlerin sorgen. Dieser Erfolg zeigt die tolle und wichtige Nachwuchsarbeit in unseren Vereinen! Dafür darf ich mich sehr herzlich bei allen Verantwortlichen, insbesondere bei den Eltern von Melanie, für ihren großartigen Einsatz bedanken.*

*Dir, liebe Melanie, möchte ich sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg gratulieren und ich wünsche dir für deine weitere Karriere alles erdenklich Gute und natürlich noch viele weitere Medaillen!*

## U8 des EC Bulls Weiz erfolgreich

Unterstützt von den Weizer Wirtschaftsbetrieben veranstalteten die Funktionäre und Eltern der Bulls Weiz heuer wieder mit vollem Erfolg das größte Eishockeynachwuchsturnier Österreichs in der Weizer Stadthalle.

167 Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren kämpften um Punkte und Tore. Als Sieger konnte sich der ATSE Graz vor dem KAC aus Klagenfurt durchsetzen. In einem spannenden Finalspiel gegen die Junior Capitals aus Wien erkämpften die Junior Bulls aus Weiz ein 1:1 und somit gab es zwei 3. Plätze.

Der EC Bulls Weiz veranstaltet nun schon seit mehreren Jahren drei Bambini Turniere in der Saison. Gerade in diesem Alter ist es besonders wichtig, den Kindern viele Spiele und Spaß am Eishockeysport zu bieten.

## Schulcup der Fechter

Bei der 2. Runde im Schulcup der Fechter am 2. Februar in Graz eroberte Laura Oswald den 1. Platz für die SHS I Weiz im Florettbewerb in der Gruppe Jugend B., bei den Burschen war das BG/BRG Weiz durch Manuel Lebenbauer erfolgreich. Im gleichen Bewerb belegte Michi Wolf von der SHS I Weiz den 4. Platz.

Der Degenbewerb wurde am 10. Februar in Kapfenberg ausgetragen. Auch hier konnten sich die Weizer Fechter gut in Szene setzen. Diesmal erreichte Laura Oswald von der SHS I Weiz den 2. Platz in der Gruppe Jgd. B, Lukas Riegler (SHS I Weiz) errang in der Gruppe Jgd. C den 1. Platz.

Beim Alpen Adria Cup der Junioren im Herren-Degen erkämpfte sich Florian Hartmann den 2. Platz. Da Florian in Linz studiert, trainiert und ficht der auch noch beim ATUS Weiz gemeldete Fechter für die Fechtunion Linz. Anfang März wird er bei der Junioren EM in Porec an den Start gehen.

Die Sektion Fechten führt wieder Anfängerkurse durch. Auskünfte: Johanna Matevzic (Tel. 03172/4590) oder Walter Maier (Tel. 03172/38 212)

## Junge Handballer auf Meisterkurs

*Matthias Ederer, Daniel Maitz, Lucas Gutmann, Sebastian Pernhofer, Klemens Engelmann, Gernot Katholnig, Alexander Söllinger, Trainer Martin Wiener (hinten v.l.); Patrick Schadl, Thomas Schweiger, Patrick Schweiger, Philipp Wohlhart, Georg Haas (vorne v.l.); nicht am Foto: Dominik Saulauf, Gabriel Moik.*

12 Siege und eine Niederlage – das ist die blendende Bilanz der U14-Mannschaft der Spielgemeinschaft TV Gleisdorf/HC Weiz. Von Beginn der Saison bis jetzt musste das Team von Trainer Martin Wiener (HC Weiz) nur einmal als Verlierer vom Platz.

Sieben Spiele haben die Burschen diese Saison noch zu bestreiten. „Wenn die Trainingsmoral und die Freude der Spieler am Handball so bleibt wie bisher, haben wir sehr gute Chancen auf den Meistertitel“, so Trainer Wiener.

Sollte das Team der SG Gleisdorf/Weiz Steirischer Meister werden, hätte es bei den darauf folgenden Österreichischen Meisterschaften sogar Heimvorteil. Die Weizer haben diese Veranstaltung vom Österreichischen Handballbund als Austragungsort zugesprochen bekommen.

Hannes Derler (HC Weiz) fungierte die erste Saisonhälfte als Co-Trainer der U14. Da er aber ab Februar im Ausland für das Österreichische Bundesheer tätig ist, übernimmt Jungtrainer Lukas Schabl (TV Gleisdorf) nun sein Amt.

Auch der Steirische Handballverband hat ein oder vielleicht sogar zwei Auge(n) auf das U14-Team der Spielgemeinschaft geworfen. Neun der 14 Mannschaftsmitglieder sind für die Steirische Auswahlmannschaft Jahrgang 1997 nominiert.

Das Bundesländerturnier dieser Jahrgänge wird ebenfalls vom HC Weiz am 17. und 18. März 2012 ausgerichtet.

## Eisstock-Landesmeisterschaft der Damen in Weiz

Der große Favorit HSV Gratkorn konnte bei den Eisstock-Landesmeisterschaften im Mannschaftsspiel Anfang Februar in der Weizer Eishalle nach gutem Start seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden und nur den vierten Platz belegen.
Mit nur einer Niederlage holte sich der ESV Diemlach überraschenderweise den Landesmeistertitel und krönte sich damit zum Aufsteiger zur Bundesligameisterschaft. Die Plätze zwei und drei gingen an den ESV Pischelsdorf und den ESV Söding.

## Sport im März 2012

**FUSSBALL**

**Meisterschaftsspiele Landesliga**

- SC Sparkasse ELIN Weiz – FC Gleisdorf 09
  Fr., 23.3.2012, 19 Uhr
  SIEMENS Energy Stadion

- SC Sparkasse ELIN Weiz – Anger
  Fr., 6.4.2012, 19 Uhr
  SIEMENS Energy Stadion

**Meisterschaftsspiele Oberliga Süd**

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Gnas
  Sa., 24.3.2012, 18 Uhr
  SIEMENS Energy Stadion

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – SV Frannach
  Sa., 7.4.2012, 18 Uhr
  SIEMENS Energy Stadion

**HANDBALL**

**Bundesländer-Turnier**

- Männl. Jugend
  Jg. 1997 u. jünger
  Sa./So., 17./18.3.2012
  Sporthallen Offenburgergasse

**HAP KI DO**

**System Kim Sou Bong**

- Grundkursbeginn
  Di., 13.3.2012, 18.30 Uhr
  Turnhalle VS Weizberg

## Gesamtsieg für Markus Preiss beim Weizer Wintercup 2011/2012

Den letzten Bewerb des heurigen Weizer Wintercups – das Kegeln – entschied Peter Schellnegger vor Andy Kalcher und Christian Kleinhappl für sich.

Kalcher schaffte mit dieser sehr guten Leistung in der Gesamtwertung den Sprung auf das Stockerl. Keine Blöße beim Kegeln gaben sich die in der Gesamtwertung führenden Markus Preiss und Josef Hausleitner ex aequo auf Platz 4.
Somit wurde Markus Preiss mit 184,91 Punkten Sieger des heurigen Weizer Wintercups vor Josef Hausleitner und Andy Kalcher.

Bei den Damen holte sich Petra Keil den Sieg im Kegeln und in der Gesamtwertung. Herzlicher Dank geht an die Sponsoren und die Stadtgemeinde Weiz mit Sportreferent Ingo Reisinger für die Unterstützung.

## Gold für Matthias Schellnegger

Drei Tage lang fanden in Hallein bei -17° Celsius die alpinen Bewerbe von Special Olympics Österreich statt.

Für die Lebenshilfe Weiz war Matthias Schellnegger im Slalom und Riesentorlauf am Start. Am ersten Renntag erreichte Matthias den 7. Platz im Slalom. Seine starke Disziplin ist jedoch der am zweiten Tag durchgeführte Riesentorlauf. Nach dem ersten Durchgang auf Rang zwei, spielte er im zweiten Lauf sein ganzes Können aus und erkämpfte sich in seiner Klasse die Goldmedaille, die dem stolzen Sieger von Olympiasieger Thomas Stangassinger überreicht wurde.

Weitere Informationen zu den Winterspielen finden Sie unter www.specialolympics.at.

www.tourismus.weiz.at

## Christian Faul
**Referent für Kultur**

## Musikalische Köstlichkeiten

***MATINEE: Austrian Art Ensemble***
***25. März 2012 / 11 Uhr / Prof.-Hannes-Schwarz-Saal***

*Im Rahmen einer Matinee serviert das Austrian Art Ensemble am 25. März musikalische Köstlichkeiten im Hannes-Schwarz-Saal. Es werden ausgewählte Werke von Ludwig van Beethoven, Max Bruch und Antonin Dvorák sowie Gustostückerl von Johann Strauss und Robert Stolz kredenzt; zum „Dessert" dürfen wir uns auf kulinarische Leckerbissen im Plotzhirsch im Alten Rathaus freuen.*

*Die mitreißende Begeisterung der Musiker des Austrian Art Ensembles macht jedes Konzert zu einem Klangerlebnis, das mit Begriffen wie Humor, Sinnlichkeit, Intelligenz, aber auch Virtuosität und Leichtigkeit beschrieben werden kann.*

*Im Ensemble finden sich unter der künstlerischen Leitung seines Gründers, Maestro Wim van Zutphen, Mitglieder des Grazer Philharmonischen Orchesters, sowie Professoren der Kunstuniversität Graz, um sich in variabler Besetzung den verschiedenen stilistischen Charakteren seiner Programme zu widmen. Zur Weizer Matinee dürfen wir neben Janna Polyzoides am Klavier, Marlies Gaugl (Flöte), Iszumi Hasebe (Violine) und Georg Ludvik (Cello) begrüßen.*

*Als Kulturreferent möchte ich Ihnen diese musikalische Delikatesse empfehlen!*

## Bibliothek am Weizberg

### Lesung hoch neun

Foto: Heran

Ein Abend mit dem Grazer Pädagogen, neunfachen Familienvater und Buchautor Gottfried Hofmann-Wellenhof im Pfarrsaal am Weizberg war ein besonders gelungener Auftakt zum 25-Jahr-Jubiläum der öffentlichen Bibliothek Weizberg. Bibliotheksleiterin Helga Reitbauer und Lotte Wilhelm von der Buchhandlung Haas luden zur Lesung, bei der der neunfache Familienvater Heiteres und Besinnliches aus dem Leben seiner Großfamilie erzählte. Die Zuhörer, die den Saal bis zum letzten Platz füllten, waren begeistert von der gestenreichen, humorvollen Art und den Einblicken in die Erlebniswelt seiner Kinder.

Für Musik sorgte die zweite Klasse der Musikhauptschule unter der Leitung von Christian Thosold.

*Herwig Heran, Kleine Zeitung*

**BUCHEMPFEHLUNG: Markus Hengstschläger:**
**Die Durchschnittsfalle: Gene – Talente – Chancen!**

„Entweder man hat's oder man hat's nicht."
Stimmt das? Erfolg entsteht durch Individualität, davon ist Bestseller-Autor Markus Hengstschläger überzeugt. Der Durchschnittstyp hat es in Zukunft nicht leicht in unserer Leistungsgesellschaft.

Deshalb müssen die individuellen Talente, die in jedem von uns stecken, gefördert werden: wie, das erklärt Hengstschläger in diesem Buch.

**Öffnungszeiten: Mi., 16.30 – 20 Uhr,**
**Fr., 16.30 – 18.30 Uhr, So., 7.30 – 12 Uhr**

**www.weizberg.bvoe.at**
**E-Mail: weizberg@bibliotheken.at**

# Ball für Weiz und seine Nachbarn

Echte steirische Volksmusik, klassische Tanzmusik, Spaß und Unterhaltung: Beim Ball für Weiz und seine Nachbarn war für jeden Musikgeschmack etwas dabei.
Das neue Motto des Balls spiegelte sich auch in die Garderobe der Ballgäste wider: Von der klassischen Abendrobe bis zum zünftigen Dirndl war alles vertreten. Neben der Stadtgemeinde stellten sich Rotary Club, Lions Club, der Verein Pro Spe, die ELIN Stadtkapelle, die Kameradschaftskapelle und die Musikschule Weiz als Veranstalter in den Dienst der guten Sache und unterstützten das Projekt „Weiz macht stark". *Gütl*

*Tanz und Stimmung mit „Mama's Best" im Frank-Stronach-Saal*

*Zünftige Einstimmung durch die Weizer Musiklehrer: Insgesamt haben 47 Beteiligte der MS Weiz mitgewirkt.*

*Klassische Tanzmusik mit Ensembles der ELIN Stadtkapelle Weiz in der Stadtgalerie.*

*Tolle Stimmung bei Jazz & Swing mit der Jugend Bigband Weiz im LifeArt.*

*Auch Ingo Reisinger schwang zur Mitternachtsquadrille das Tanzbein.*

*Bieranstich am Stand von Pro Spe*

*Zumba auf Steirisch im Stronach-Saal*

# Hetta, hetta, hopperle...

**Faschingssitzungen, Fast-Nacht-Umzug und „Alles Clown“** am Faschingsdienstag: das war die fünfte Jahreszeit der Weizer Narren 2012.

*Prinzessin Patrizia I. und Prinz Robert I. eröffnen die Faschingssitzung.*

*Tiefe Einblicke beim Schopperballett.*

*Die Protagonisten der Faschingssitzungen.*

*Auch die Stadtgemeinde war beim Umzug vertreten.*

*„Der Schuh des Manitu“ als Sieger der Maskenprämierung.*

*Clownkette am Faschingsdienstag.*

alle Fotos: Gütl

*„Till“ Eggenreich misst die Clownkette!*

## Karl Merkatz & die Wiener Spatzen - Anekdoten & Wiener Lieder

Foto: www.kosmata-concerts.com

**16.3.2012, 19.30 Uhr**
**Kunsthaus Weiz**
**Karten: € 20,-**
**im Vorverkauf**

**„Heiter und Lieder"**
Der „echte Wiener" Karl Merkatz, bekannt aus zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen sowie etlichen Theaterrollen, beweist in diesem Programm seine künstlerische Bandbreite als gefühlvoller Sänger und launiger Darsteller humoristischer Texte und „Wiener Originale". „Heiter und Lieder" ist ein musikalischer Abend mit Geschichten und Liedern von Josef Weinheber bis Christine Nöstlinger. Begleitet wird Karl Merkatz von den Wiener Spatzen und den Schrammeln Alfred Gradinger und Rudi Koschelu .

## Christine Brunnsteiner stellt ihre Vision vor

Foto: P. Manninger

**Mo., 19. März 2012,**
**19.30 Uhr**
**Buchhandlung Plautz/**
**Kunsthaus Weiz**

**WIR FÜR UNS –**
**eine Vision**
**Ihre Literatur – eine Passion**

Christine Brunnsteiner stellt die Arbeit des von ihr gegründeten Vereines „WIR FÜR UNS" vor. Seit zwei Jahren versucht sie steiermarkweit, ehrenamtliche Tätigkeit zu fördern und Menschen für bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen. Der Verein versteht sich als Plattform, die Angebot und Nachfrage zusammenführt. Nach der Präsentation des Vereines wird Christine Brunnsteiner Kostproben aus ihren Büchern lesen.

## Konzert am St. Patrick's Day

Foto: Heran

Feiern Sie den Tag des irischen Nationalheiligen, des heiligen Patrick, bei traditioneller irischer Musik am 17. März mit der „John Ryan's Band" im Billard „The Irish Pub". Als special guest erwartet die BesucherInnen Siena. Konzertbeginn ist um 21 Uhr.

## Konzert des Kammerorchesters des IMUK Graz und Las Hermanas

**Freitag, 23. März 2012, 19 Uhr, Europasaal**
**Musikalische Leitung: Gert Stekl**

Die bekannten Künstlerinnen Las Hermanas (Tanz) und El Sava (Gitarre) werden mit feurigem Flamenco das Konzert des Kammerorchesters des IMUK Graz ergänzen und für manche Überraschung sorgen. Im Vorjahr konnte man Las Hermanas zusammen mit dem Stadtorchester Weiz beim Neujahrskonzert erleben. Auch eine Schülerin der Musikschule Weiz wird das IMUK-Kammerorchester bei diesem Konzert unterstützen.

Foto: Janine Pichler

## Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

### MARIA STUARDA

**Tragedia lirica in zwei Akten**
(in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)

**Donnerstag, 5. April 2012,**
**19.30 Uhr, Opernhaus Graz**
Anmeldeschluss: Donnerstag, 22.3.2012
**Busfahrt gratis!**

**Telefonische oder schriftliche Anmeldung:**

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
  Rathausgasse 3, Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
  (9-12 u. 14-16 Uhr), E-Mail: maria.eggl@weiz.at
  oder
- Lydia Stockner
  In der Erlach 8, Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

# Buchstart: Mit Büchern wachsen

Buchstart
: mit Büchern wachsen

**Das „Buchstart-Projekt" der Bücherei Weberhaus**

Immer wieder liest man, dass die Lesefähigkeit der Kinder abnimmt, sie keine Freude mehr am Lesen hätten…
Das Team der Bücherei Weberhaus möchte dagegen halten und die Eltern in Weiz dabei unterstützen, ihren Kindern wieder mehr Spaß an Büchern und am gemeinsamen Lesen und Erzählen zu vermitteln: gemeinsame Kuschelzeit mit Freude und gleichzeitige Förderung für ihr Kind!

**Aber was ist „Buchstart" eigentlich?**
„Bookstart" nahm seinen Anfang in England zu Beginn der 1990er Jahre. Ein vierjähriger Junge namens Kevin verbrachte seinen ersten Tag in der Vorschule. Als die Lehrerin Bilderbücher an die Kinder verteilte, reagierte er irritiert und wusste nichts damit anzufangen.

Offensichtlich war dies für den Jungen das erste Buch, das er in Händen hielt. Der englischen Kinderbuchautorin Wendy Cooling, die diesem Geschehen erschrocken und betroffen folgte, wurde diese Szene zum Schlüsselerlebnis. Unmittelbar danach rief sie eine Initiative ins Leben, die sich das Ziel setzte, Familien mit kleinen Kindern schon früh in Kontakt mit Büchern zu bringen.

Diese Idee ging und geht unter dem Namen „Buchstart" rund um die Welt! Wir von der Bücherei Weberhaus haben uns diese Initiative zum Vorbild genommen:
So haben wir im Februar begonnen, allen Eltern in der Informationsmappe der Stadtgemeinde zur Geburt ihres Kindes einen Gutschein für ein Kinder-Jahres-Abo beizulegen. Beim Besuch der Bücherei gibt es dann außerdem für jedes Baby eine „Buchstart"-Tasche mit einem kleinen Fühlbilderbuch, einer Leselatte und einem Folder mit Lese- und Büchertipps. Begleitend dazu werden Veranstaltungen für Kinder von 0-3 Jahren angeboten, zu denen Eltern mit ihren Kindern vormittags in die Bücherei kommen können. Dort möchten wir mit ihnen Kinderlieder singen, Kniereiter und Fingerspiele ausprobieren und Bücher erkunden. Die erste Veranstaltung findet am Dienstag, dem 15. Mai um 10 Uhr in der Bücherei Weberhaus statt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ersuchen wir um Anmeldung unter Tel. 03172/2319-603.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie mit ihren Kindern in der Bücherei begrüßen zu dürfen!

# Bücherei Weberhaus

## Leserin des Monats

*Edeltraud Korpitsch:*
*„Ich lese gerne quer durch den ‚Gemüsegarten' – alles von Joy Fielding über Sidney Sheldon bis zu Nora Roberts, sowie historische Romane und Abenteuerromane über fremde Länder und fremde Traditionen. Bei der Suche nach einem neuen Autor oder einem neuen Thema habe ich immer einen sehr guten Griff gehabt und interessante Bücher in der Bücherei entdeckt.*

## Buchempfehlung Pia Grunner

**„Du findest mich am Ende der Welt" von Nicholas Barreau**

**Über die Magie der Worte und eine ungewöhnliche Verführung.**
Jean-Luc Champollion, Galerist in Paris, liebt die Frauen und sie lieben ihn. Eines Morgens jedoch findet er den Liebesbrief einer Unbekannten in seiner Post und ab da gerät sein wohltemperiertes Leben reichlich durcheinander. Für ihn wird die Suche nach seiner „Principessa" so zu einer wahrhaften Passion mit vielen Irrläufern – und immer begleitet von den guten Ratschlägen seiner Freunde. Zu guter Letzt findet Jean-Luc die, die er so gar nicht erwartet hatte, am Ende der Welt… Eine vergnügliche und sehr verführerische Geschichte über die Magie der Worte!

## Veranstaltungen:

**Kostenlose Bildungsberatung** des Bildungsnetzwerkes Steiermark:
Di. 3.4.2012, 15 - 17 Uhr, Bücherei Weberhaus
Info: Tel. 0664/8347 156

**Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 15 – 18 Uhr**
**Mi. 9 – 13 und 15 – 18 Uhr**

## Konzert des „Hören-Sehen-Trios“

Wie sehr man ein musikverwöhntes Publikum mit neuer Musik in Begeisterung versetzen kann, bewiesen am 3. Februar drei junge Vollblutmusiker im vollbesetzten Jazzkeller des Weberhauses.

Bei Julian Pieber (Schlagzeug), Stefan Schuh (E-Bass) und Simon Schellnegger (Viola), genannt das „Hören-Sehen-Trio“, vereinigen sich enorme Spielfreude und technische Perfektion (alle drei haben ein abgeschlossenes Instrumentalstudium hinter sich) mit hoher musikalischer Kompetenz. Stilrichtungen wie Jazz, Rock, Klezmer schliessen dabei die traditionelle klassische Musik nicht aus, sondern ein.
Simon Schellnegger reizte bei diesem Konzert mit der Viola und seiner Loop-Station nicht nur die selten gehörten klanglichen Qualitäten und spieltechnischen Möglichkeiten dieses Instrumentes aus, sondern demonstrierte einem staunenden Publikum auch, welche wunderbaren Möglichkeiten die moderne Technik einem Solisten bietet.

## 12. Internationales Turnier Europäischer Schulen

Die HTL Weiz wird heuer erstmals Gastgeberin des „12. internationalen Turniers europäischer Schulen“ sein.

Vom 26. bis zum 30. März 2012 werden ca. 400 Jugendliche aus Spanien, Frankreich, Polen, Italien und Slowenien zu einem Sport- und Kulturtreffen nach Weiz kommen. Ziel ist das gegenseitige Kennenlernen über sportliche Aktivitäten und Kultur.

Ein wesentlicher Aspekt ist auch das schulübergreifende Musikprojekt „Soundlabor“, an dem Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulen schon seit einigen Jahren arbeiten. Heuer ist eine professionelle Aufnahme während der Schlussveranstaltung im Kunsthaus Weiz geplant. Sprachlich und organisatorisch werden die Gäste von den SchülerInnen der HLW und HTL betreut.

## Naturfreunde: Wegeerhaltung und Markierungswesen

Das Referat für Wegerhaltung und Markierungswesen der Naturfreunde Weiz wird seit vier Jahren von Hans und Manfred Strahlhofer mit großem Engagement geführt. Das weitläufige und dichte Wanderwegenetz, das von der Ortsgruppe Weiz betreut wird, hat eine Gesamtlänge von ca. 230 km.

Es erstreckt sich von Oberdorf/R. bis auf die Brandlucken, einschließlich Sattelberge, Patscha und Zetz (poniglseitig), in den Gemeindegebieten von Weiz, Mortantsch, Naas, Krottendorf, Thannhausen, St. Kathrein/O. und Naintsch. Im Norden, im Almenlandgebiet, erfolgt eine Unterstützung durch die Markierungstätigkeiten des Hüttenwirtes Heimo Gohla von der Stoakogl-Hütte. Glücklicherweise gibt es bei uns auch viele verständnisvolle Grundbesitzer, die die Wegerhaltungsarbeiten manchmal sogar mit Sachspenden unterstützen – dafür allen ein herzliches Dankeschön.
Neben den Markierungsarbeiten wurden in den letzten vier Jahren auch über 100 der international genormten, gelben Wegweisertafeln aufgestellt. Zuletzt wurde auch der Naaser-Höhlenweg neu beschildert. Für diese Tätigkeiten leisteten die Herren Strahlhofer insgesamt ca. 350 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Von Manfred Strahlhofer wurde auch ein Internet-Wanderführer (www.weiz.naturfreunde.at) gestaltet, in dem 34 Wanderrouten für das weitläufige Wegenetz beschrieben werden. Der Führer enthält nützliche Angaben bezüglich Gehzeiten, Weglängen, Höhenprofile, Einkehrmöglichkeiten usw. Ebenso werden auch von Weiz ausgehende Pilgerwege beschrieben und für naturkundlich interessierte Leser steht jetzt auch der „Naturführer Weiztal“ online zur Verfügung. Weiters sind in diesem Internet-Projekt noch Auszüge aus dem Buch „Weiz: Geschichte & Geschichten“ enthalten, die interessante historische Informationen über die Stadt Weiz und das Umland liefern.

## „Bass und Bässer“

**Samstag, 17. März 2012, 19.30 Uhr**
**Europasaal Weiz**

Bereits zum vierten Mal präsentiert sich die Klasse E-Bass der Musikschule Weiz mit ihrem Projekt „Bass und Bässer“ in einem Konzert mit Musik von Victor Wooten und Eigenkompositionen.
Bass-Gewitter garaniert...

## Erfahrungsaustausch beim Valentins(jagd)tag in Gleisdorf

Am 14. Februar hat das Halbzeittreffen im Rahmen des Projektes „Energiejagd“ in Gleisdorf stattgefunden und konnte über 30 TeilnehmerInnen zu den ersten Zwischenergebnissen locken. Präsentationen durch Vertreter der Stadtwerke Gleisdorf, Stadtgemeinde Weiz und der Hypo Steiermark sowie deren eigene Erfahrungen zeigen einmal mehr auf, wie leicht es ist, Maßnahmen zum Schutz des Klimas zu setzen. Die Summe der Maßnahmen führt zu spürbaren Einsparungen. Die EnergiejägerInnen sind auch stets auf der Pirsch nach bislang unentdeckten Energiefressern.

**Zwei Gruppen mit rund 18 % Einsparung voran**

An der Energiejagd nehmen aus Gleisdorf, Weiz und Graz 110 Energiehaushalte mit 400 steirischen EnergiejägerInnen teil. Im Schnitt haben alle Energiejagdgruppen über 8 % Energie eingespart – viel fehlt also nicht mehr auf das 9 % Ziel. Unter den 18 Energiejagdgruppen gab es große Etappensiege, denn mit einem Zwischenstand von rund 18 % Energieeinsparung – das sind bereits jetzt doppelt so viel wie in der Wette versprochen – liegen zwei Gruppen eng beisammen im Vorfeld. Aber die Jagd ist noch nicht vorbei, bis 31. März werden die Energiejagdhaushalte alles daran setzen, ihre bisherigen Erfolge zu toppen. Infos zu den aktuellen Gewinnspielen und zum Kurzfilmwettbewerb gibt es auf www.energiejagd.at.

## Lesung am Welttag der Poesie

**Mittwoch, 21. März 2012, 19.30 Uhr**
**Buchhandlung Plautz**

In seinem zweiten Gedichtband **„schilderung der einzelheiten“** versucht Markus Pöttler die Welt aus verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten.
Musikalische Umrahmung: John Ryan's Band
Einführung: Mag. Oswin Donnerer
Gesprächsleitung: Mag. Andrea Moser-Pacher

## Buchpräsentation „Wegzeichen des Glaubens“

**Spurensuche in der Pfarre Weiz**

**Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr**
**Pfarrzentrum Weizberg**

Seit fünf Jahren hat sich der Weizer Pfarrgemeinderat bemüht, die Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze im Weizer Pfarrgebiet zu erfassen. Viele dieser religiösen Zeichen konnten auch gemeinsam mit den Besitzern und den Gemeinden restauriert werden.
Um das gegenwärtige Wissen über diese Glaubenszeichen auch für die Nachwelt zu erhalten, hat es Gottfried Allmer zusammengefasst und veröffentlicht es nun als Buch. Generalvikar Prälat Dr. Heinrich Schnuderl wird bei der Präsentation ein Grußwort sprechen.

Mit dieser festlichen Veranstaltung soll auch den PfarrgemeinderätInnen, deren fünfjährige Amtszeit nun endet, für ihre ehrenamtliche und überaus erfolgreiche Arbeit gedankt werden.

## Fair-Trade in Zahlen

Vor mir liegt eine Weltkarte, auf der die Partnerländer des Fairen Handels eingetragen sind. Über 60 Länder produzieren Faire Produkte für die Länder des Nordens.

Über 1 Million Bauern profitieren bereits von gerecht bezahlten Preisen. Der größte österreichische Fairtrade-Großhandel, EZA in Köstendorf, hat über 160 Partnerorganisationen und der Umsatz ist in den letzten Jahren gestiegen. 5,4 Millionen Euro Umsatz wird über die Weltläden erreicht, 3,9 Millionen über den Lebensmitteleinzelhandel. Die Gesamtumsätze im fairen Handel betragen weltweit 3,4 Milliarden Euro mit Steigerungen von bis zu 10 %.

**Nette Zahlen – oder?**

Vor mir liegt eine fünf Jahre alte Studie über das Konsumverhalten der Europäer. Die Schweizer liegen an der Spitze mit 19 Euro, gefolgt von Luxemburg mit 5, England mit 4,20 und Österreich mit 2,20 Euro – pro Kopf pro Jahr!

Vor mir liegt ein Foto der Kaffeeproduktionsgenossenschaft ISMAM aus der Chiapas-Region in Mexiko. Die Bauern erhalten einen Mindestpreis von 140 US $ für einen Sack Kaffee (oder den höheren Weltmarktpreis) und dazu eine Fair-Trade- und eine Bio-Prämie von 50 US $. Was noch wichtiger ist: Alle Organisationen mit dem Fair-Trade-Gütesiegel bieten langfristige Verträge. ISMAM ist bereits seit 1995 Partner des EZA.

Ein Teil des Erlöses dient dem Aufbau der Sanitäranlagen, der Infrastruktur und von Schulen, der Großteil bleibt dem Bauer.

*Walter Plankenbichler*

## INNOVA Frauen- und Mädchenservicestelle

Der Internationale Frauentag am 8. März soll an die Gleichberechtigung von Frauen in der Gesellschaft, der Arbeitswelt und der Familie erinnern. Auch 101 Jahre nach Einführung dieses Tages ist die Benachteiligung von Frauen noch immer ein Thema.
Die INNOVA Frauen- und Mädchenservicestelle nimmt diesen Tag zum Anlass, um auf die vielfältigen Probleme von Frauen aufmerksam zu machen: In unseren Beratungsgesprächen berichten viele Frauen von Schwierigkeiten Beruf und Familie zu vereinbaren, von Stress durch Vielfachbelastung, von geringerem Einkommen bei gleicher Tätigkeit und schlechteren Aufstiegsmöglichkeiten aufgrund fehlender Kinderbetreuungsplätze.
Die Mitarbeiterinnen der INNOVA Frauen- und Mädchenservicestellen informieren und unterstützen Frauen und Mädchen bei sozialen, familiären und beruflichen Krisen und bestärken sie, ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Weiters werden eine kostenlose Rechtsberatung, Finanzcoaching, Beratung bei Trennung und Scheidung, Beziehungs- und Erziehungsthemen, Gewalt, Information rund um Förderungen und Kinderbetreuung sowie Berufsberatung geboten.

**Außenstelle Weiz, 8160 Weiz, Franz-Pichler-Str. 17**
**Jugendzentrum AREA 52**
Mo: 8 - 12.30 / 13 - 15 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel: 03152/39 554-54 oder -55
Mobil: 0699/16 664 605
frauenberatung@innova.or.at
www.frauenberatung.innova.or.at

## MitarbeiterInnenehrung 2011

Foto: Wild

Anfang Dezember gratulierten Bürgermeister Helmut Kienreich und PV-Obmann Siegfried Karrer im Sitzungssaal des Rathauses MitarbeiterInnen zu ihren Dienstjubiläen oder zum bevorstehenden Ruhestand. Sie überreichten Blumen und Geschenke, bevor es nach einem Aperitif in der „Strofbaunk" zum Mittagessen ins Dolce Vita ging. Die jeweiligen Bereichs- und Abteilungsleiter begleiteten wie jedes Jahr ihre MitarbeiterInnen.

## Veranstaltungen in den Nachbargemeinden

**Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!**
Dem Büro für Information & Dokumentation der Stadt Weiz werden fast monatlich zahlreiche Veranstaltungen bekannt gegeben, die in Ihren Gemeinden stattfinden. Sobald die Veranstaltungsmeldungen eintreffen, werden sie kostenlos auf der Weizer Homepage in den Veranstaltungskalender eingetragen. Darüber hinaus finden alle Vorträge, Seminare und Workshops Eingang in den Vortragskalender der Stadtzeitung Weiz Präsent. Leider ist es uns nicht möglich, Ihre Kulturveranstaltungen in die diversen gedruckten Kulturkalender aufzunehmen, da diese wegen des dichten Weizer Programms ohnehin meist sehr voll und alle Printmedien mit Kosten verbunden sind. Um Ihnen künftig die Möglichkeit zu bieten, Ihre wichtigsten Veranstaltungen in Form einer Listung in Weiz Präsent zu veröffentlichen, möchten wir Sie hiermit herzlich einladen, uns Ihre Veranstaltungen künftig rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an **presse@weiz.at** zu melden.

*Die Redaktion*

## ELIN Motoren und Willi Brunners „Kochwerkstatt" unterstützen „Christina lebt"

*ELIN Motoren-GF DI Karl Quehenberger übergibt den Spendenscheck an Mag. Helene Lexer vom Verein „Christina lebt".*

In einer gemeinsamen Aktion haben auch heuer wieder Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen der ELIN Motoren GmbH gemeinsam mit Betreuern und einem Klienten von „Christina lebt" sowie Geschäftsführerin Mag. Helene Lexer Weihnachtsbäckerei gebacken, die dann gegen eine freiwillige Spende an die Belegschaft verteilt wurde. Willi Brunner mit seiner „Kochwerkstatt" hat durch das kostenlose Überlassen der Küche einen wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser Aktion geleistet. Der gesammelte Betrag wurde von der Geschäftsführung verdoppelt und so konnte nun die Summe von € 1.900,- an den Verein „Christina lebt" übergeben werden. Die Spende wird für die Ausstattung des Bewegungsraums verwendet werden.

## Vorträge / Kurse / Workshops

**Mi. 7.3.12**, 18.30 – 20 Uhr, VS Mortantsch/Kl. Turnsaal
**KURSBEGINN: Yoga für die Zeit der Schwangerschaft.** 7 Einheiten. Info u. Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Mag. Petra Stacherl (Tel. 0664/4110 916)

**Mi. 7.3.12**, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
**VORTRAG: „Viele Wege zur Gesundheit".** Ernährung aus der Natur und der Achtsame Umgang mit sich selbst. Unkostenbeitrag: € 12,- Infos per E-mail: m-a-r-s@gmx.at

**Do. 8.3.12**, 19 Uhr, Garten d. Generationen, Krottendorf
**VORTRAG: Karl Ploberger „Gärtnern im Takt mit der Natur",** anschl. Buffet von den Krottendorfer Bäuerinnen. Eintritt: € 5,-. Karten: Buchhandlung Haas u. Lieb Markt Weiz. Info: Buchhandlung Haas (Tel. 03172/2750)

**Sa. 10.3.12**, 9 – 17 Uhr, AK/Sitzungszimmer, Birkfelder Str. 22
**SEMINAR: „Die Marke ICH!"** Image und Persönlichkeit gekonnt präsentieren. Referentin: Manuela Kainer. Anmeldung u. Infos: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. E-Mail: barbara.moritz@akstmk.at

**Sa. 10.3.12**, 15.30 – 19.30 Uhr, Feiertag, Dr.-K.-Renner-G. 12
**KOCHSEMINAR: Männer kochen 1 – Basisküche.** Schnell und praktisch ans Ziel gelangen. Info u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/106 09 814 od. per E-Mail: info@grueneszebra.at

**Di. 13.3.12**, 14 – 17 Uhr, Taborkirche/Taborsaal
**GEDÄCHTNIS- u. VITALTRAINING für ältere Menschen.** Veranstalter: Sozialkreis Pfarrcaritas und Caritas-Projekt „Entlastung bei Demenz". Ansprechpersonen: Hubert Pierer (Tel. 0650/5605 995) u. Angela Lackner (Tel. 0676/88015 426)

**Do. 15.3.12**, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
**VORTRAG: „Burnout – Vom Wechselspiel zwischen Mensch und Arbeit".** Referent: Gerhard Plank (Burnout-Berater der Arbeiterkammer). Vortragsreihe „Weiz mit Herz". Info: Mag. Gudrun Eggenreich (Tel. 0664/5241 669)

**Sa. 17.3.12**, 15.30 – 19.30 Uhr, Feiertag, Dr.-K.-Renner-G. 12
**KOCHSEMINAR: Männer kochen 2 – Vertiefung.** Wenn Sie bereits über geringe Kochkenntnisse verfügen, sind Sie bei diesem Kurs genau richtig. Info u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/106 09 814 od. per E-Mail: info@grueneszebra.at

**Fr. 23.3.12**, 17 – 21 Uhr, Feiertag, Dr.-K.-Renner-G. 12
**KOCHSEMINAR: Der Frühling und seine Feste – Tisch und Tafel zu Ostern.** Wir kochen mit Wildkräutern und Blüten ein 5-gängiges Ostermenü mit Lamm. Info u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/106 09 814 od. per E-Mail: info@grueneszebra.at

**Sa. 24.3. – So. 25.3.12**, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d.R.
**BASISSEMINAR: Schamanische Matrix I.** Info u. Anmeldung: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 od. 0664/4378 437)

**Mo. 26.3.12**, 17 – 21 Uhr, Feiertag, Dr.-K.-Renner-G. 12
**KOCHSEMINAR: „Leicht und gesund".** Küche für Menschen mit Laktoseintoleranz oder Zölliakie, Diabetes oder Fruktoseintoleranz. Info u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/106 09 814 od. per E-Mail: info@grueneszebra.at)

# ELIN STADTKAPELLE WEIZ

# GALA KONZERT

## Kunsthaus Weiz

## Samstag, 24. März 2012

### Beginn 19.30 Uhr

**Leitung: Peter Forcher**

**Moderation: Michael Hartinger**

**Solist: Johannes Steinwender**

Kartenvorverkauf: Kulturbüro der Stadt Weiz, Büro für Tourismus und Stadtmarketing,
MusikerInnen der ELIN STADTKAPELLE WEIZ
Infotelefon 0664 / 52 41 446 oder E-Mail: birgit.pretterhofer@weiz.at
Eintritt: Erwachsene € 12,- • Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre € 6,-

Blumen Birgit
ICONO WERBEAGENTUR
ANDRITZ Hydro
ELIN Motoren A Trasys Company
Musikzentrum dexer Weiz Gleisdorf
DER EDERER
Dipl.-Ing. Johann Rauer
Steiermärkische SPARKASSE
NISTELBERGER Schlüsseldienst-Sicherheitssysteme
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG
KNILL Gruppe AHEAD OF TIME SINCE 1712
SIEMENS
MARKO
mayer & geyer
FWG Fernwärme Weiz G.m.b.H
rath tanzschule

Österreichische Post AG Info Mail Entgelt bar bezahlt · Erscheinungsort Weiz · Verlagspostamt 8160 Weiz

kunst haus. weiz

Vernissage:
**22.3.2012, 19.00 Uhr**

Frühjahrsausstellung **„Standpunkte“**

**Bilder und Objekte:** Josef Schützenhöfer, Susanna Bodlos-Brunader, Hubert Brandstätter
**Designertaschen:** Michaela Natter

**Kunstschule** Weiz, Dr. Eduard Richter G. 15

**AXEL STAUDINGER**

## „Erotische Bilder und Skulpturen“

Vernissage: **9.3.2012** | 19.30 Uhr | Kunsthaus/Stadtgalerie
Dauer der Ausstellung bis 31.3.2012
Öffnungszeiten: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr

>>> ***„Denn alle Lust will tiefe, tiefe Ewigkeit – im Kunstwerk ist der höchste Augenblick der Zeit entrissen.“***
Keine Erotik ohne Verführung – und keine Verführung ohne Erotik. Erotik ist das Spiel mit der Möglichkeit, dass der sinnliche Leib mehr und anderes weiß und will, als der Geist, die Vernunft und die Moral“.
Warum diese Bilder? Warum hat die Rose für uns Menschen Dornen, aber für die Bienen nicht? Bezaubernd schön ist sie und köstlich ist ihr Duft, mehr ist nicht zu sagen!

Vernissage:
**Do. 5.4.12 | 19.30 Uhr**
Kunsthaus/Stadtgalerie

## Bernhard Eisendle „Bilder“

>>> Bernhard Eisendle ist ein Maler der Kontraste – Kraft und Spannung – Spannung ist Leben. Ein Maler der Formen und Linien – Farben und Flächen.

Dauer der Ausstellung bis 25.4.12
Öffnungszeiten: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr

## Walburga Vilem-Weber „KERAMIK“

Vernissage: **8.3.2012** | 19.30 Uhr | Galerie Weberhaus
Dauer der Ausstellung bis 28.3.2012

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 15–18
Mi 9–13 und 15–18 Uhr

>>> Aufgewachsen in einem bildungsfreudigen Elternhaus, wurden Vilem-Weber frühzeitig viele Bereiche der Kunst nahegebracht. Immer wieder kam sie auch mit Ton in Berührung. Die archaische Lust, Erde zu formen und das Experimentieren damit lässt sie nicht mehr los…

kulturbüro kunsthaus weberhaus europasaal volkshaus stadthalle

WEIZ die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620

kultur steiermark

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthaus Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthaus**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr | **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13 und 15–18 Uhr

**Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket:** Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo–Fr. 9–12 und 14–16 Uhr, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo–Fr 9–18 Uhr

**Infos** zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthaus@weiz.at | **Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm **KULTUR STADT WEIZ** 3/12

kunst haus. weiz

Foto: Matevzic

# Karl Merkatz

## Heiter und Lieder

*Anekdoten und Wiener Lieder*

mit **Wiener Spatzen**
**Alfred Gradinger**
**Rudi Koschelu**

Fr 16 03 2012
Kunsthaus Weiz | 19.30 Uhr

**Karten** bei allen Ö-Ticket-Stellen, Kulturbüro im Kunsthaus Weiz, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz und in den Raiffeisenbanken

## frére jaques – round about offenbach

10 Jahre
www.kukukkunst.com

Sa 31 03 2012
Kunsthaus Weiz | 20 Uhr

## gianluigi trovesi & gianni coscia

>>> Der Klarinettist **Trovesi** und der Akkordeonspieler **Coscia** greifen die Folklore des nördlichen Mittelmeerraumes auf und verknüpfen sie mit der Improvisationskunst des Jazz, wobei der melodische Reiz und die mitreißende Vitalität der Volksmusik mit überraschenden harmonischen Wendungen eine ganz neue Dimension gewinnen.

kunst haus weiz

# programm
## 6. märz 2012 – 11. april 2012

- **Di. 6.3.12** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
  **URANIA-DIAVORTRAG: TIBET UND LADAKH** – Vortragender: Werner Simi
- **Do. 8.3.12** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
  **VERNISSAGE: WALBURGA VILEM-WEBER** „Keramik" – Dauer der Ausstellung bis 28.3.12
- **Do. 8.3.12** 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
  **BUCHPRÄSENTATION: „WEGZEICHEN DES GLAUBENS"** – Spurensuche in der Pfarre Weiz
- **Fr. 9.3.12** 16.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
  **KINDERTHEATER: „DER DRACHENSCHMAUS"** – Kuddelmuddel Theater mit Elfi Scharf
- **Fr. 9.3.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
  **VERNISSAGE: AXEL STAUDINGER** – „Erotische Bilder und Skulpturen"
- **Sa. 10.3.12** 8.00 Uhr, Innenstadt
  **LADIES DAY:** Aktionen in vielen Innenstadtbetrieben – Einkaufsbrunch mit Live-Musik
- **Sa. 10.3.12** 10.30 Uhr, Europasaal
  **KONZERT: „BRASS GEHT AB"**
- **Sa. 10.3.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **FRÜHJAHRSKONZERT: BEZIRKSORCHESTER WEIZ**
- **Di. 13.3.12** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
  **URANIA-DIAVORTRAG: DER GOLF VON NEAPEL** – Vortragender: Peter Nöst
- **Do. 15.3.12** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **KABARETT: GERNOT HAAS** „Esoderrisch" – Zum Totlachen und Reinkarnieren
- **Fr. 16.3.12** 19.00 Uhr, Pfarrsaal Weizberg
  **DIE SCHULE DES ZUHÖRENS** – Vortrag mit Folke Tegetthoff, Benefizveranstaltung
- **Fr. 16.3.12 14** 20 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
  **ESOTERIK MESSE** – Veranstalter: Sonja Kern, weitere Termine: Sa. 17.3.12 10 – 19 Uhr, So. 18.3.12 10 – 18 Uhr
- **Fr. 16.3.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **LIEDERABEND: KARL MERKATZ** „Heiter und Lieder" – Anekdoten und Wiener Lieder
- **Sa. 17.3.12** 19.30 Uhr, Europasaal
  **KONZERT: „BASS & BÄSSER"** – Klasse E-Bass der MS Weiz
- **Sa. 17.3.12** 21.00 Uhr, Billard „The Irish Pub"
  **ST. PATRICK'S DAY-KONZERT:** John Ryan's Band – Special Guest: Siena
- **Mi. 21.3.12** 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz/Kunsthaus
  **LESUNG: MARCUS PÖTTLER** „schilderung der einzelheiten"
- **Do. 22.3.12** 19.00 Uhr, Kunstschule „KO", Dr.-E.-Richter-Gasse 15
  **VERNISSAGE: „STANDPUNKTE"** – Bilder u. Objekte – Dauer der Ausstellung bis 18.4.2012
- **Fr. 23.3.12** 19.00 Uhr, Europasaal
  **KONZERT: KAMMERORCHESTER DES IMUK GRAZ UND LAS HERMANAS** – Leitung: Gert Stekl
- **Sa. 24.3.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **KONZERT: ELIN STADTKAPELLE WEIZ**
- **So. 25.3.12** 11.00 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
  **MATINEE: AUSTRIAN ART ENSEMBLE** mit Mittagsbuffet im „Plotzhirsch"
- **Mi. 28.3.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **KONZERT: SOUNDLABOR** – Schulband des BSZ Weiz
- **Sa. 31.3.12** 9.00 Uhr, Südtirolerplatz
  **OSTERMARKT 2012** – Erlesenes Kunsthandwerk, Kulinarik und viele Unterhaltungsangebote
- **Sa. 31.3.12** 18.00 Uhr, Europasaal
  **KONZERT: „DIVISIONS UND TRADITIONALS"** – Werktage für Alte Musik
- **Sa. 31.3.12** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **KONZERT: GIANLUIGI TROVESI & GIANNI COSCIA** – „Frère Jaques – Round About Offenbach"
- **Do. 5.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
  **VERNISSAGE: BERNHARD EISENDLE** „Bilder" – Dauer der Ausstellung bis 25.4.12
- **Sa. 7.4.12** 20.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
  **KONZERT: OSTERBLUESNIGHT 2012** – Mitwirkende: „thanX" und „Sir" Oliver Mally
- **Di. 10.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **KONZERT: „GOT TO GROOVE"** – Mitwirkende: Christoph Mayer und Michael Kalcher
- **Mi. 11.4.12** 9.00 u. 19.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
  **THEATERFABRIK: „KASIMIR UND KAROLINE ODER ALLES SCHEISSE AUSSER MAMA"**
  Weitere Vorstellungen: Do., 12.4., 11 Uhr und 19 Uhr; Fr. 13.4., 9 Uhr und 19 Uhr
- **Mi. 11.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  **MUSIKKABARETT: „FRAUEN AUS DEM HINTERHALT"**

## Gernot Haas

**„ESODERRISCH"**
*Zum Totlachen und Reinkarnieren*

>>> 1 Mann, 23 Rollen, unzählige Pointen! Eine umwerfend komische Comedy-Show – für Sinnsuchende und Skeptiker!

Do|15|3|2012
**Kunsthaus Weiz | 20.00 Uhr**

MATINEE:
## *Austrian Art Ensemble*

**Marlies Gaugl** Flöte
**Iszumi Hasebe** Violine
**Georg Ludvik** Cello
**Wim van Zutphen** Klavier

>>> Werke von Ludwig van Beethoven, Max Bruch, Antonin Dvorak und Gustostückerl von Johann Strauss und Robert Stolz. Anschließend Möglichkeit zu einem besonderen Mittagsmenü im „Plotzhirsch im Alten Rathaus".

So|25|3|2012
**H. Schwarz Saal | 11 Uhr**

musikkabarett

## *frauen aus dem* HINTERHALT

steffi **PASCHKE**
patricia **SIMPSON**
verena **SCHEITZ**

>>> Freuen Sie sich auf eine neue heiße **Krimigeschichte** mit den drei Damen und ihrem flotten Wortwitz und auf die ohrenschmeichelnde Darbietung hitverdächtiger Songs!

Mi|11|4|2012
**Kunsthaus Weiz | 19.30 Uhr**

## OSTER BLUES NIGHT 2012

thanX ultimate live music

SPECIAL GUEST:
**Oliver Mally**
SUPPORT:
**Electric Blues Connection**

**Sa 7.4.12 20 h** **Café-Bar LifeArt**

## GALA KONZERT

- Leitung: **Peter Forcher**
- Moderation: **Michael Hartinger**
- Solist: **Johannes Steinwender**

KVV: Kulturbüro, Büro für Tourismus und Stadtmarketing und bei den Mitgliedern der ELIN Stadtkapelle Weiz.

Sa|24|3|2012
**Kunsthaus Weiz | 19.30 Uhr**

>>> Got To Groove - Unter diesem Thema laden Christoph Mayer, Michael Kalcher und Mitmusiker zu einem Konzert ins Kunsthaus Weiz. Gespielt werden Stücke von Peter O'Mara, John Mayer Trio, Dave Brubeck Jane Monheit u.a.

Di|10|4|2012
**Kunsthaus Weiz | 19.30 Uhr**